



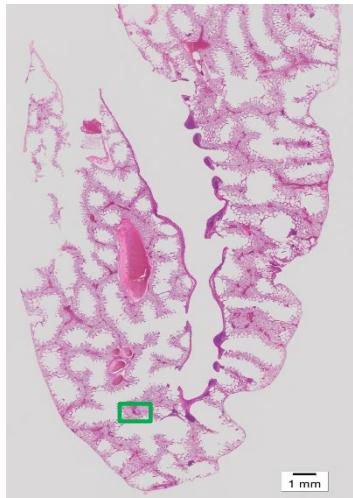
Das Mikrobiom: Wirt - Mikrobiom Interaktionen

Bernd Kaspers, Department for Veterinary Sciences

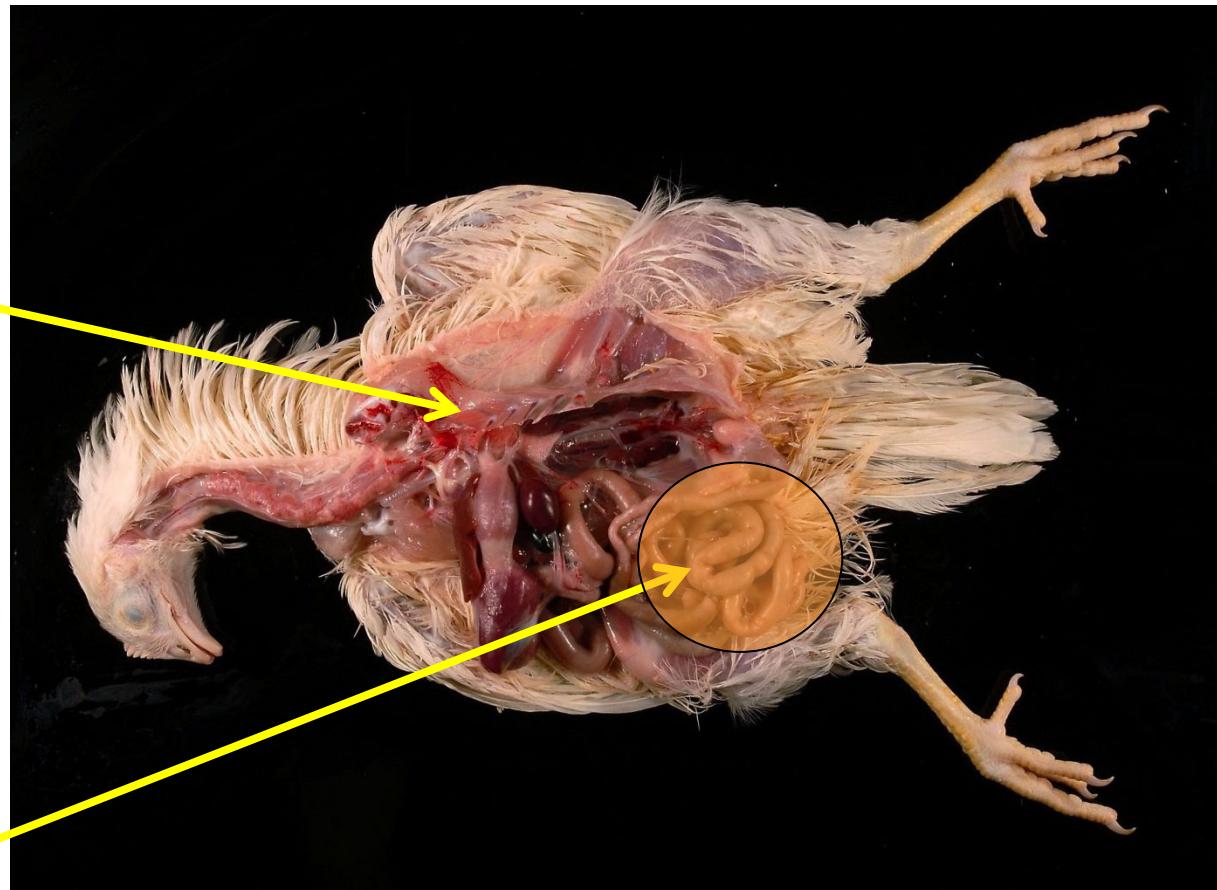
University of Munich



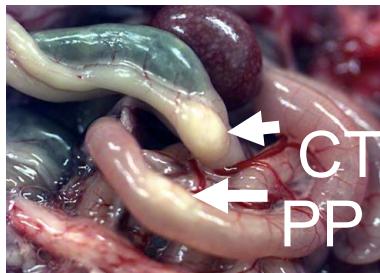
Bakterielle Besiedelung



Lunge



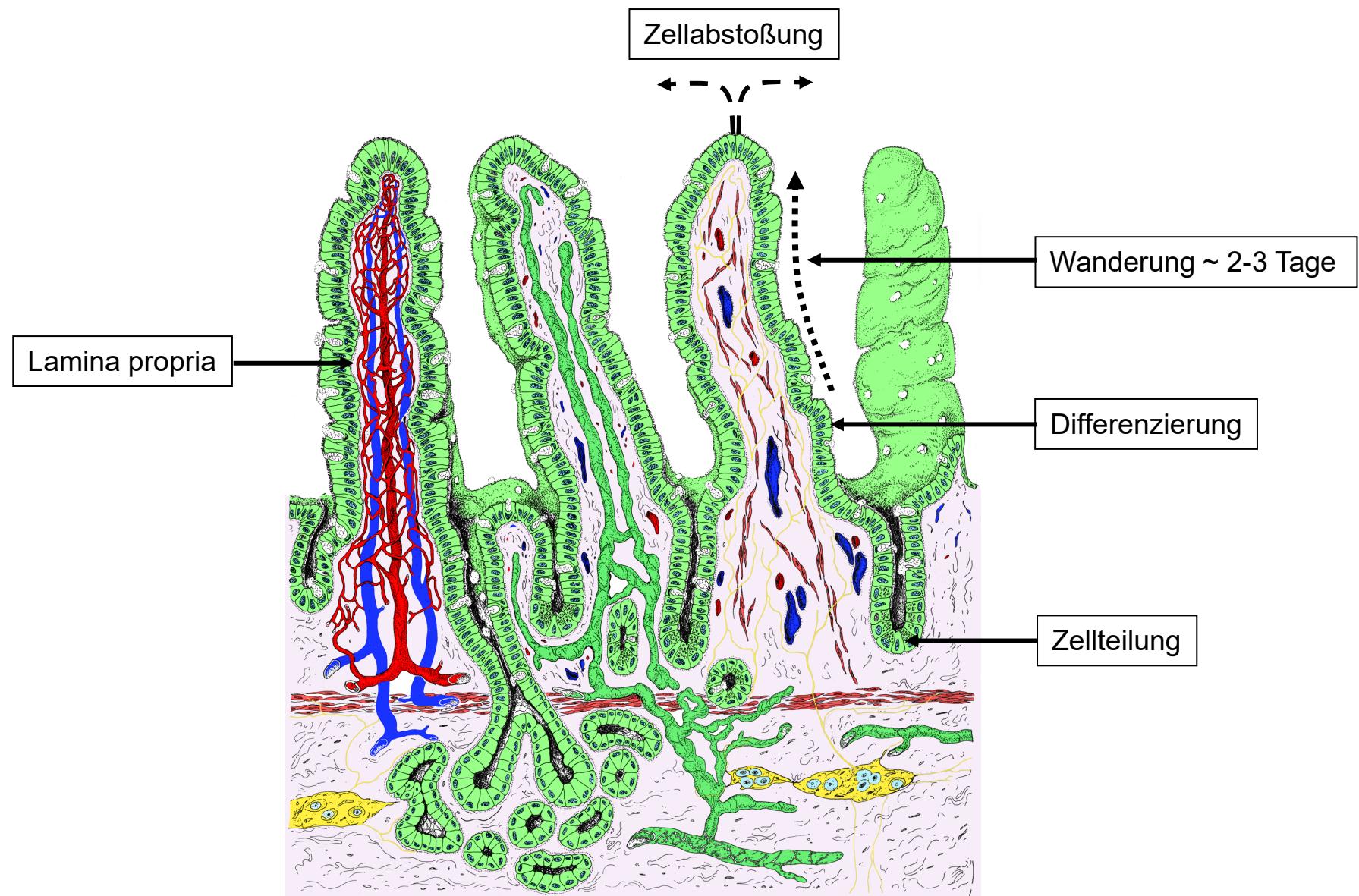
Darm



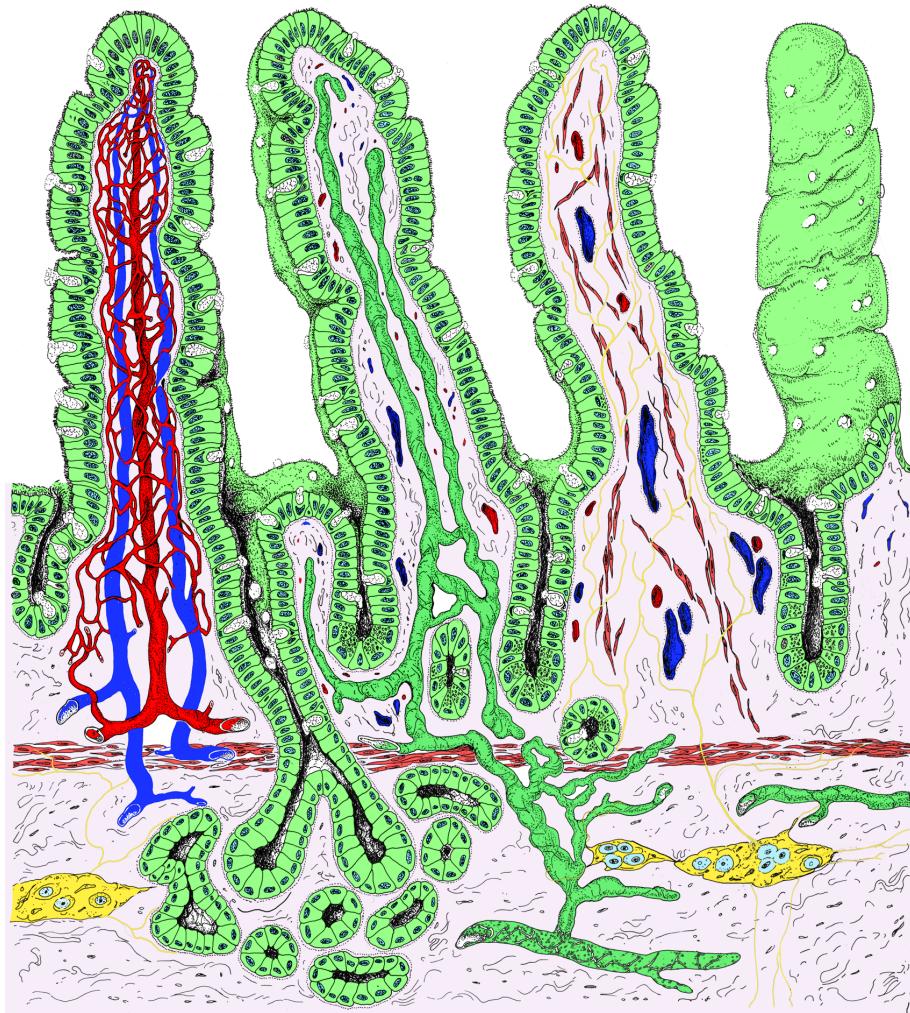
Reproduktions-
trakt



Morphologie

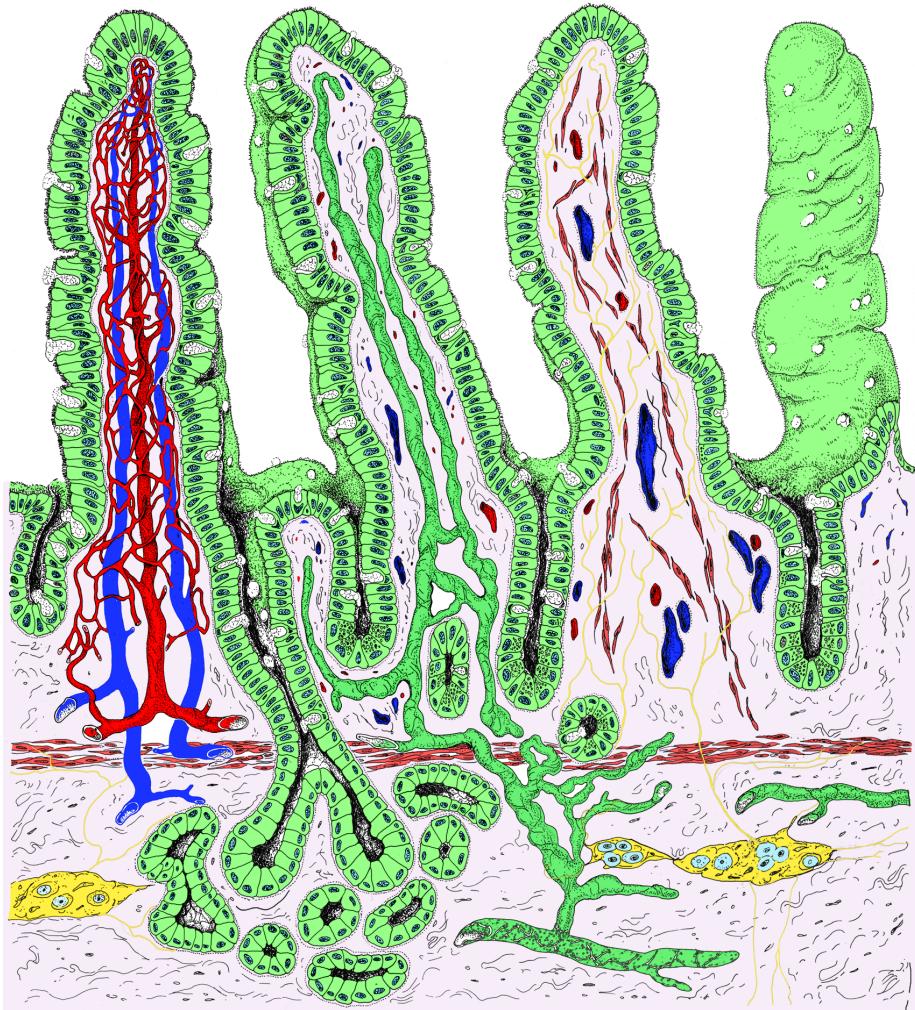


Aufgaben des Darmepithels



- Mechanischer Schutz
 - Schutz vor Toxinen
 - Schutz vor Pathogenen
 - Kontrolle der Darmflora
-
- Sekretion
 - Absorption
 - Regulation der Verdauung

Mikrobiota



10 – 100 x 10¹² Mikroorganismen

Bakterien, Viren, Eukaryota, Archaea

500 – 1000 bacterial species



Aufschluss von Nährstoffen

Competitive exclusion

Reifung und Funktion der Darmbarriere

Zellen des Darmepithels

Enterozyten

Absorption von
Nährstoffen

Becherzellen

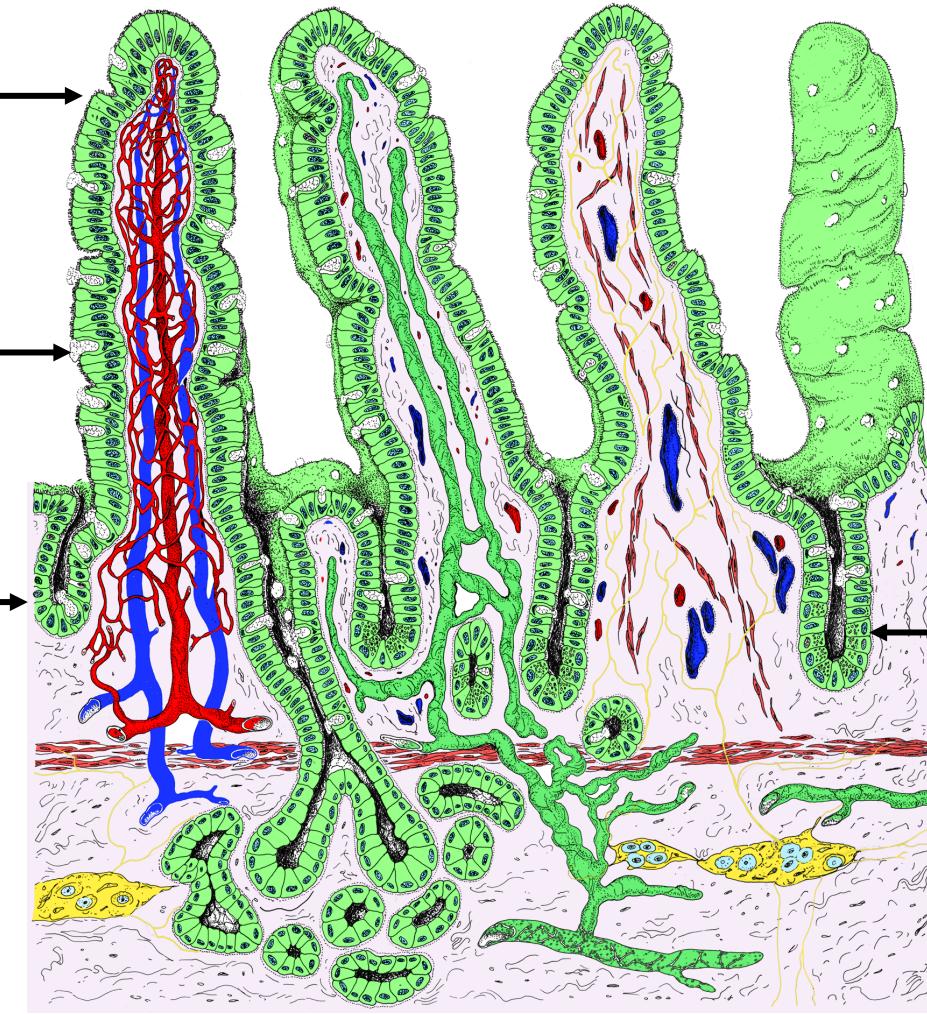
Schleimbildung

endokrine Zellen

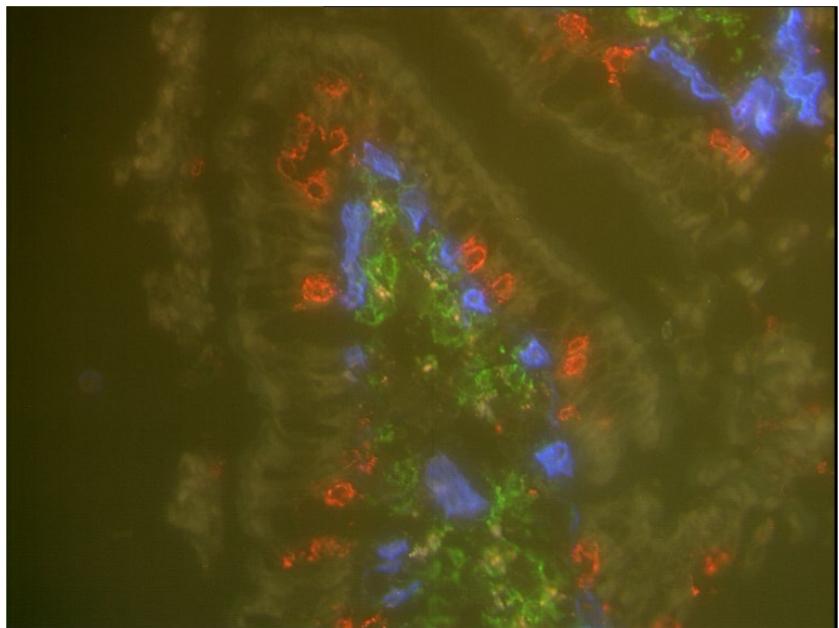
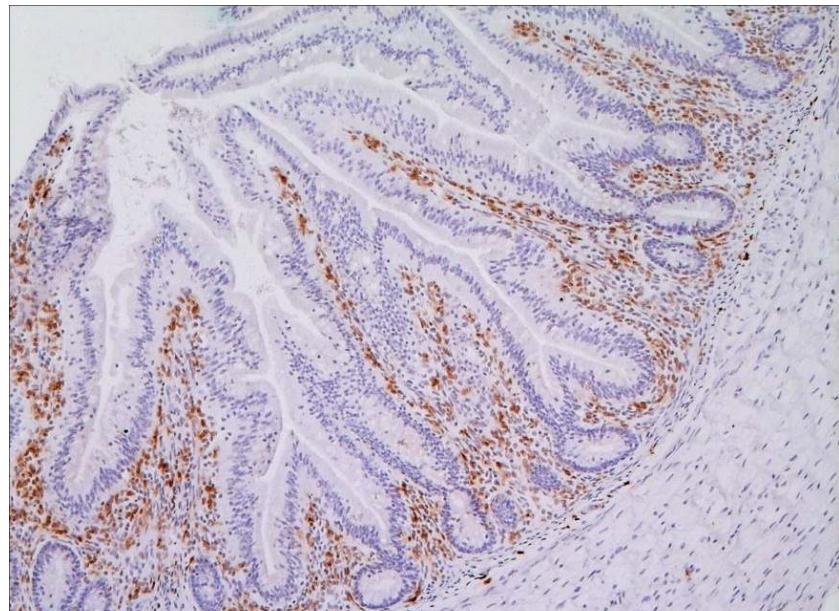
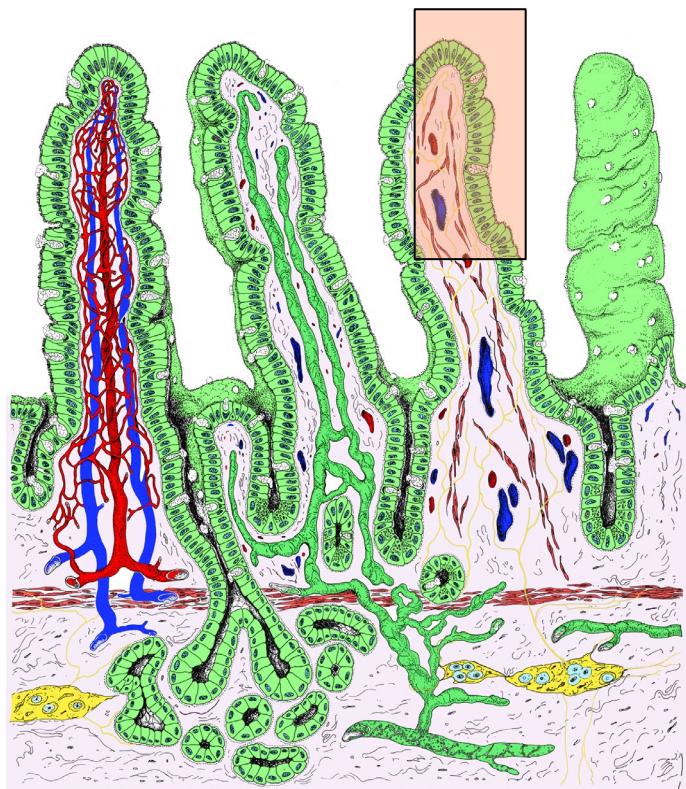
gastro-intestinale
Hormone

Kryptenepithel

Salz- und Wasser-
Sekretion

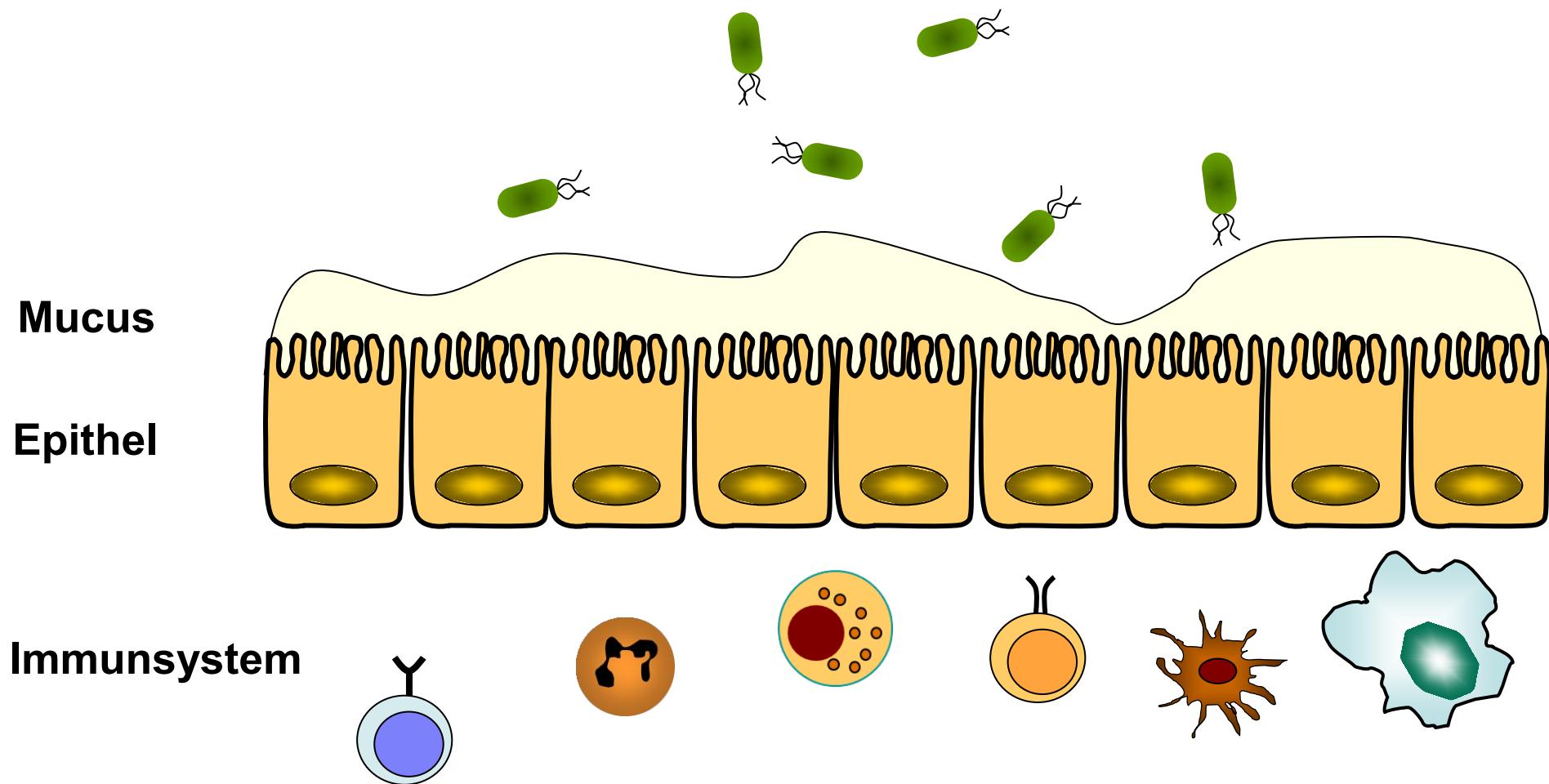


Zellen des Immunsystems

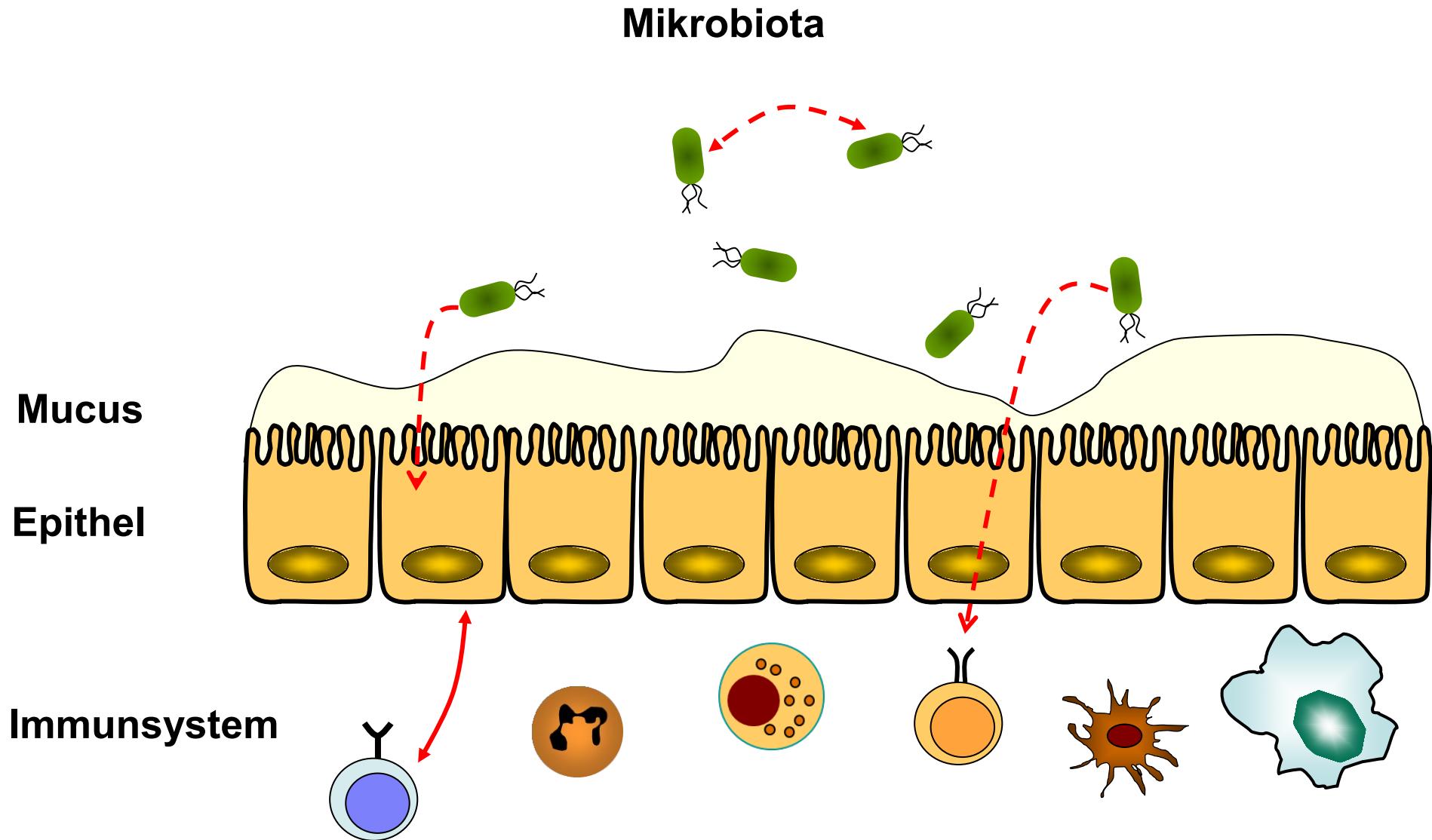


Die mukosale Barriere

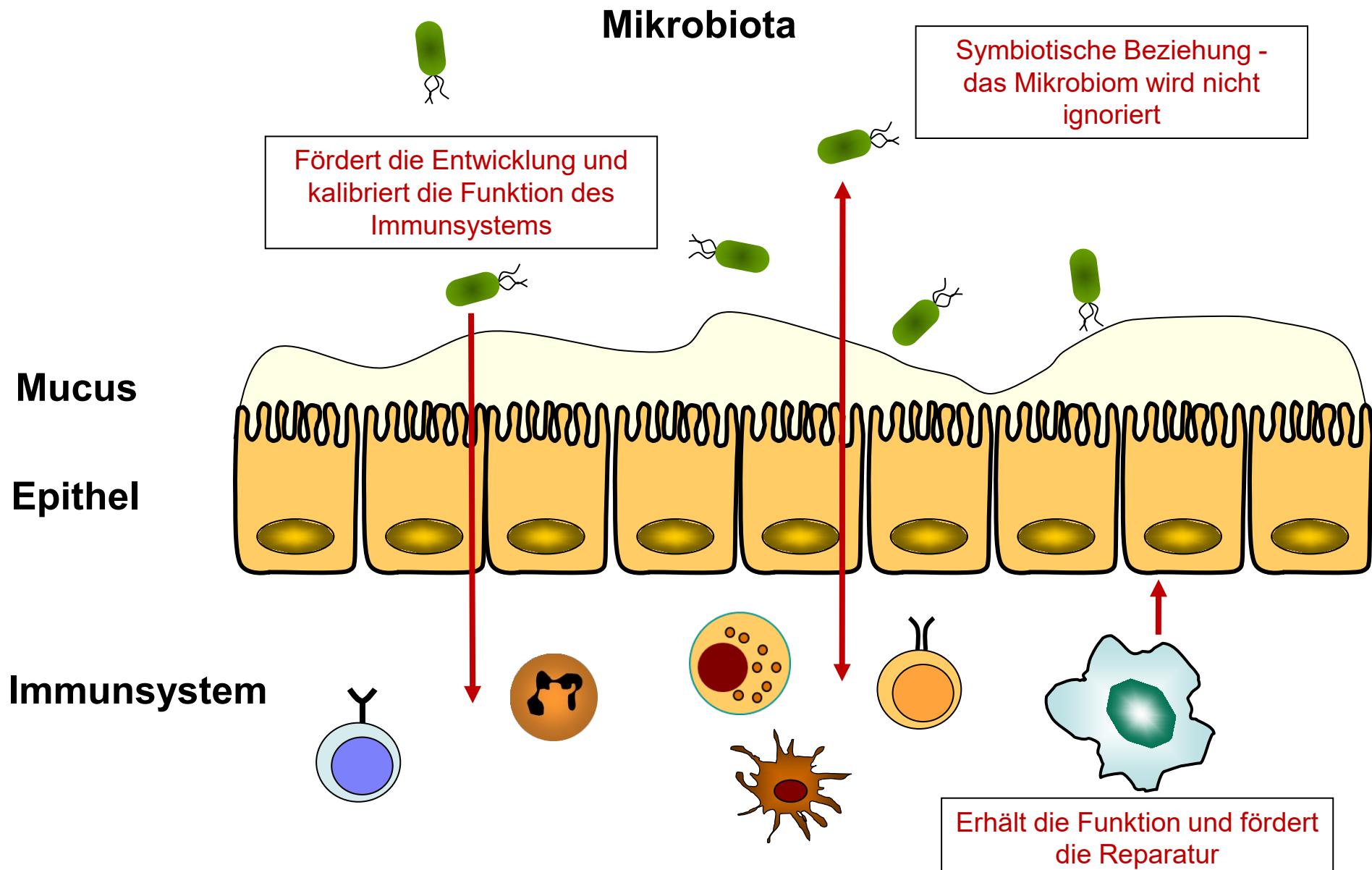
Mikrobiota



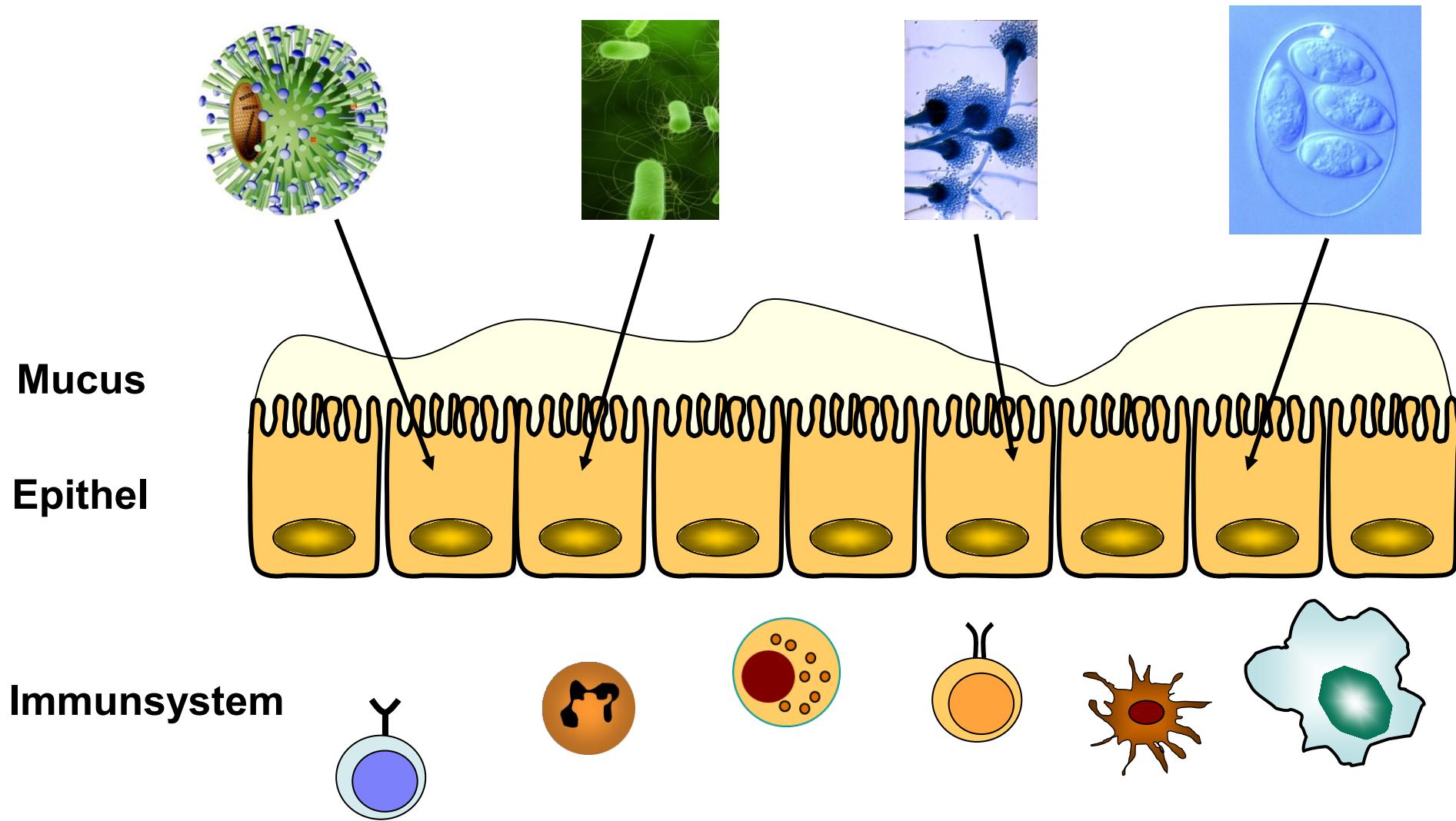
Mikrobiota-Wirt Interaktion



Mikrobiota-Wirt Interaktion

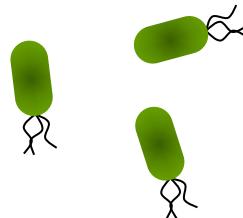


Die mukosale Barriere



Die Reaktion auf:

Kommensale Mikrobiota

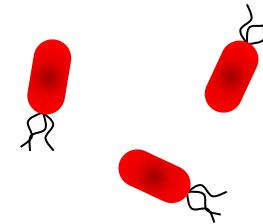


Keine Entzündungsreaktion



Homeostatic immunity

Pathogene



Entzündung

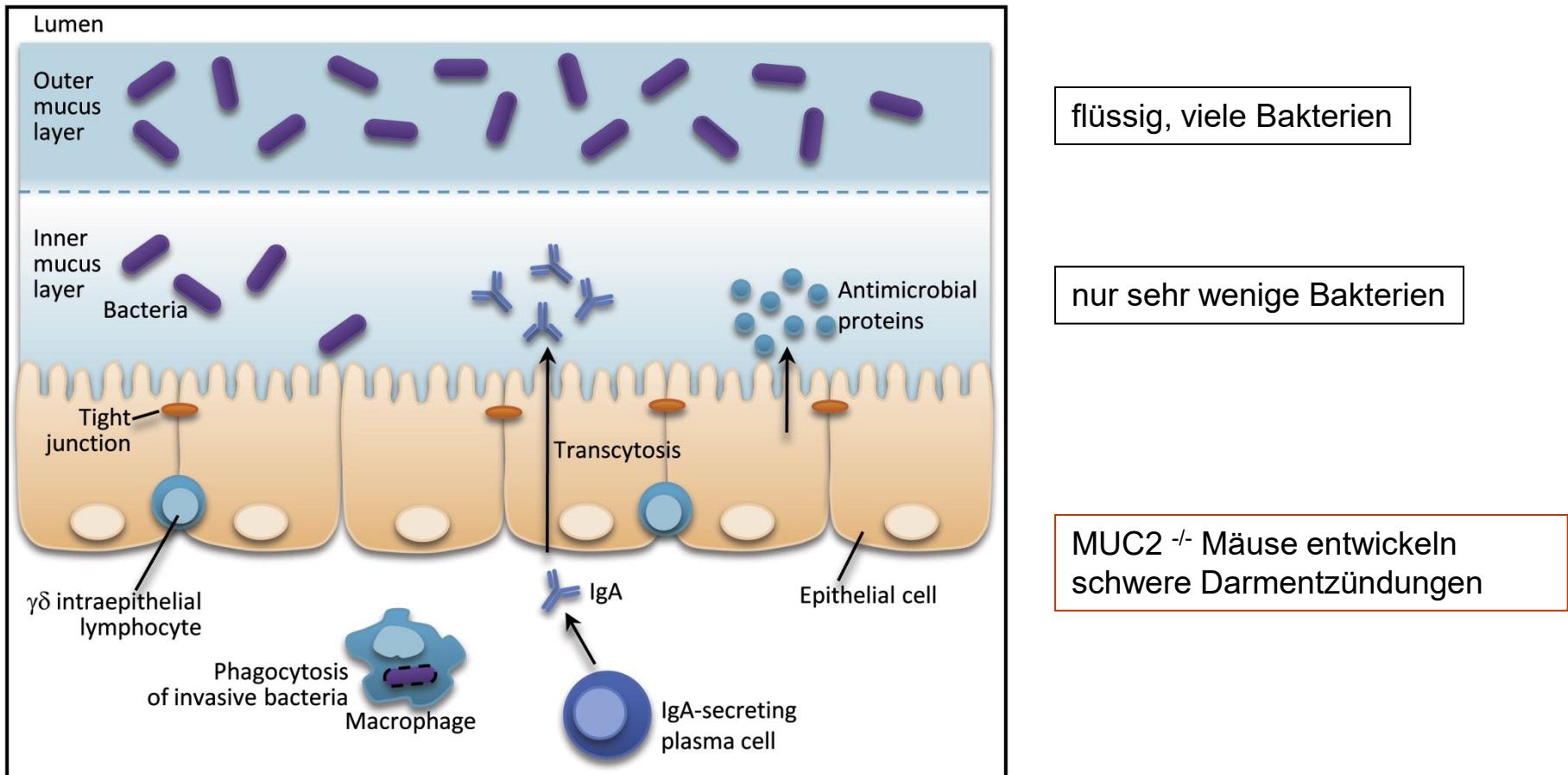


Verlust der Gewebehomöostase

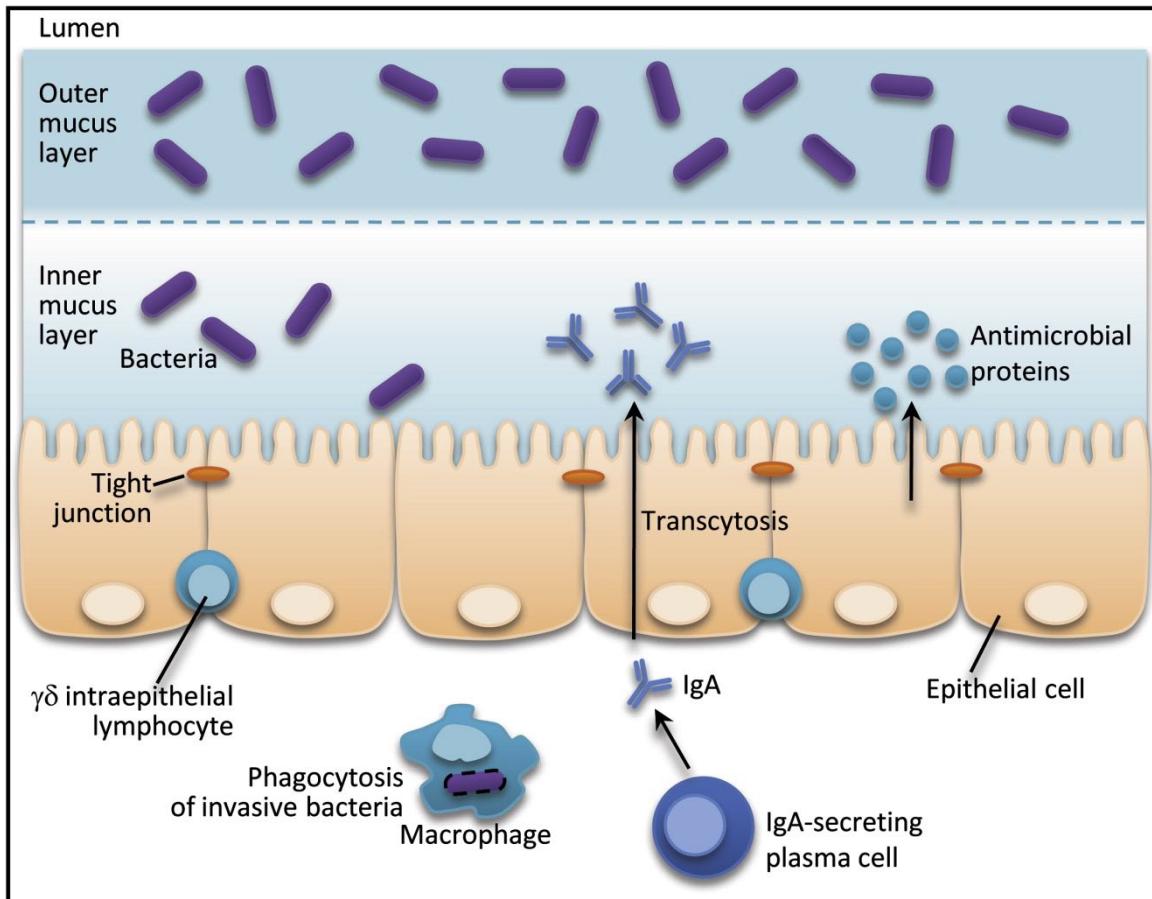


Kontrolle der Entzündung

Schleimschicht



Antimikrobielle Peptide



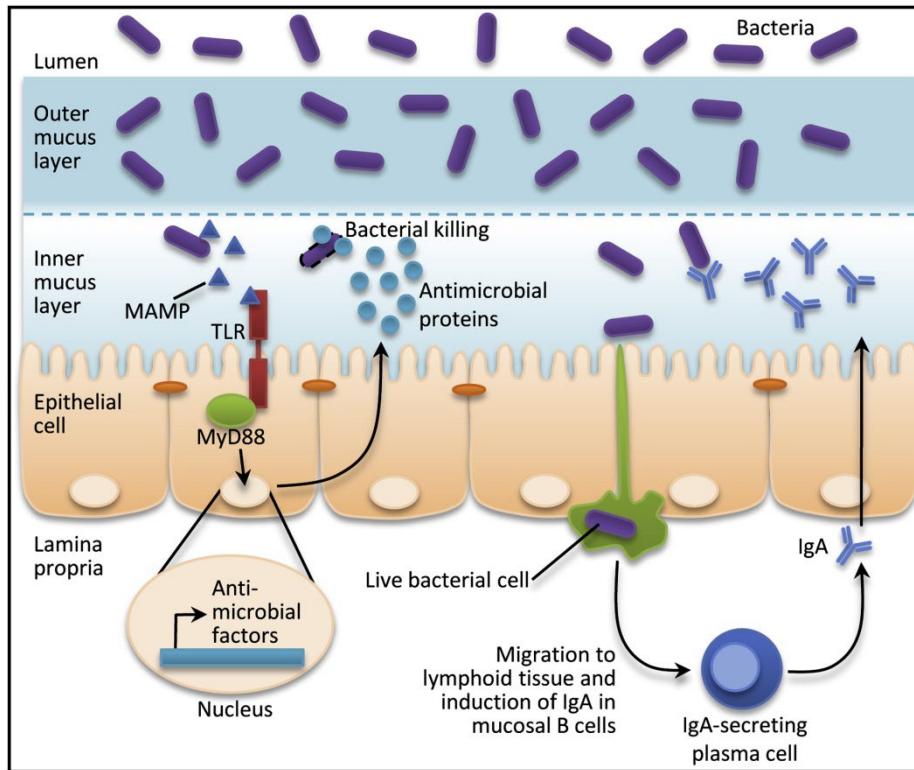
Antimikrobielle Peptide werden von speziellen Epithelzellen gebildet

Sie reduzieren die Bakterienzahl praktisch auf Null

Mäuse ohne Panethzellen zeigen einen erhöhten Übertritt von Bakterien in den Körper

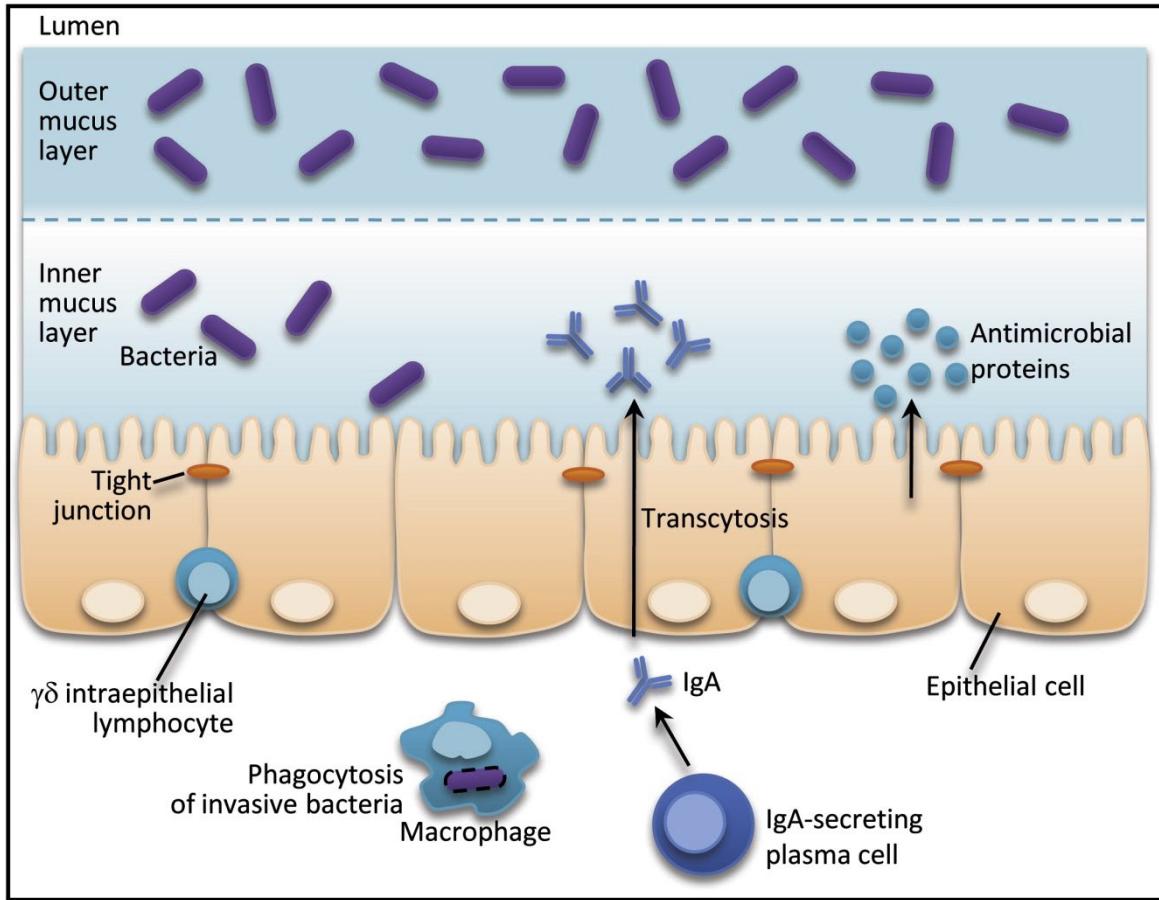
- Defensine
- Lysozym
- Lektine ($\text{RegIII}\gamma$)

Antimikrobielle Peptide



- Epithelzellen erkennen Bakterien, die das Epithel erreichen
- Sie sezernieren daraufhin antimikrobielle Peptide. RegIIly wird beim Absetzen von Mäusen ~ 3000x hochreguliert
- Antimikrobielle Peptide sind mit der inneren Mucusschicht assoziiert
- Sie kontrollieren so die Zahl der Bakterien auf der Epitheloberfläche und verhindern deren Invasion

IgA



B-Zellen in der Lamina propria

bilden bakterien-spezifisches IgA

IgA-Defizienz führt zu einem
erhöhten Übertritt von Bakterien in
den Körper

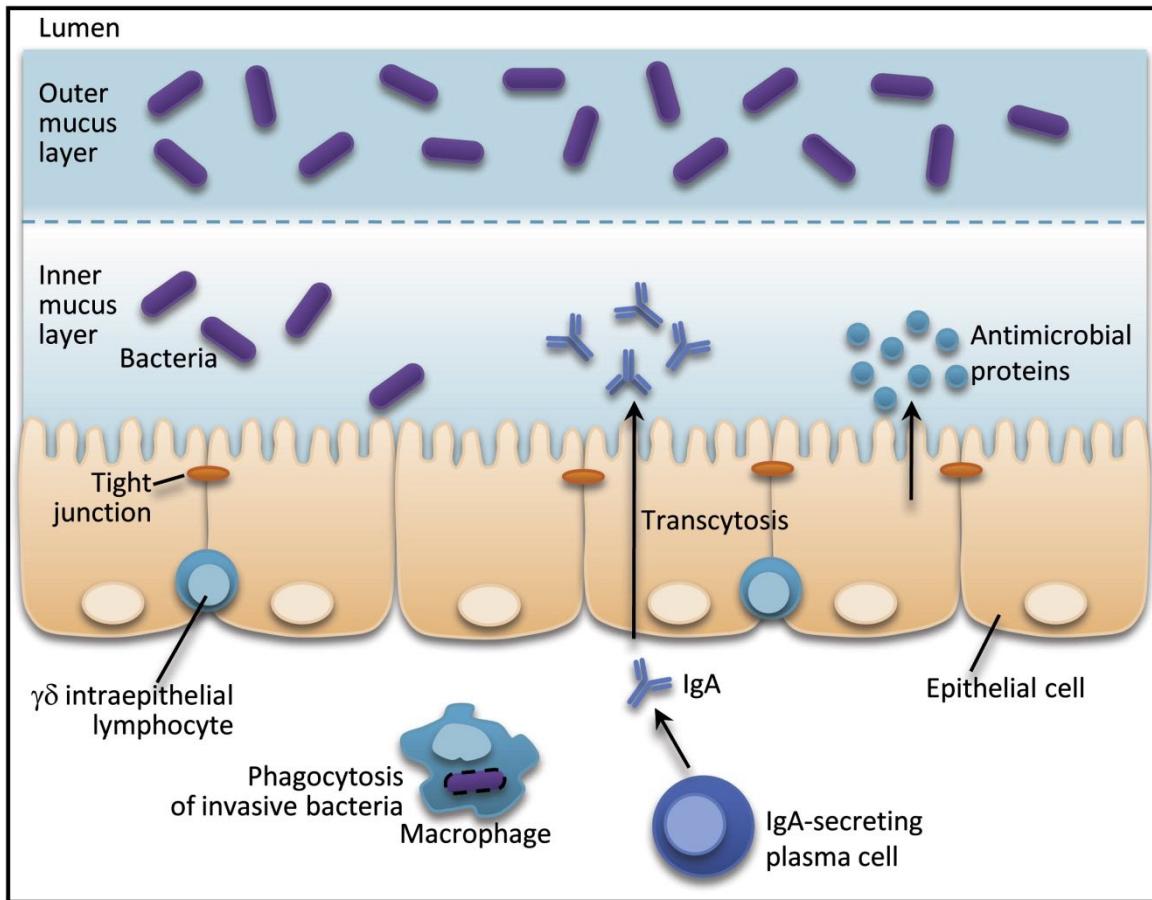
IgA wirkt möglicherweise über

- das Fangen von Bakterien im Mucus
- Complementaktivierung
- Opsonisierung für Makrophagen

IgA reguliert auch die
Zusammensetzung der Darmflora

Der Mechanismus ist noch
unverstanden.

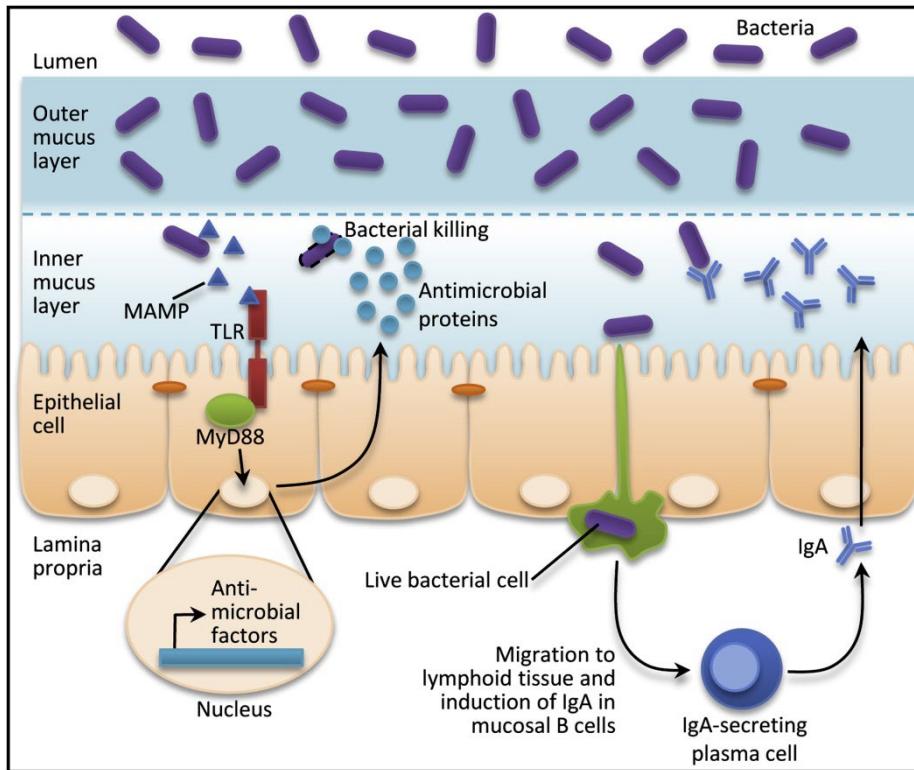
γ/δ -Zellen und Makrophagen



γ/δ -Zellen sind wesentlich an der Reparatur von Epithelschäden beteiligt
Sie bilden epitheliale Wachstumsfaktoren
Sie exprimieren zahlreiche inflammatorische und antimikrobielle Faktoren

Makrophagen eliminieren eingedrungene Symbionten
Diese weisen eine hohe Empfindlichkeit auf Koevolution?

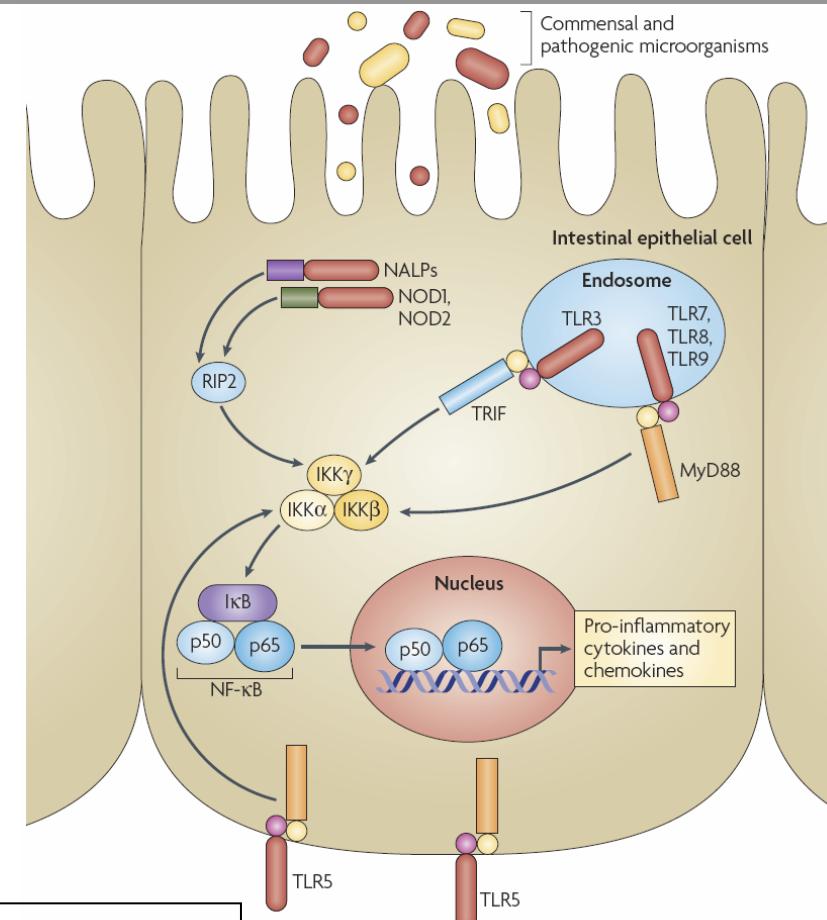
Feedbackregulation



- DCs sammeln Bakterien
- Sie induzieren eine bakterienspezifische IgA-Bildung
- IgA reguliert die Dichte der Bakterien
- IgA reguliert die Zusammensetzung der Flora
- Expression eines spezies-spezifischen monoklonalen IgA führt zur Selektion gegen das Bakterium

Warum haben wir nicht permanent Darmentzündungen?

- PPRs sind nicht auf Epithelzellen exprimiert (TLR4)
- PPRs sind nur zytoplasmatisch oder auf der basolateralen Seite exprimiert (TLR5)
- Epithelzellen reagieren daher nicht auf die symbiotischen Bakterien
- Sie reagieren nur auf Bakterien, die auf die basolaterale Seite gelangt sind

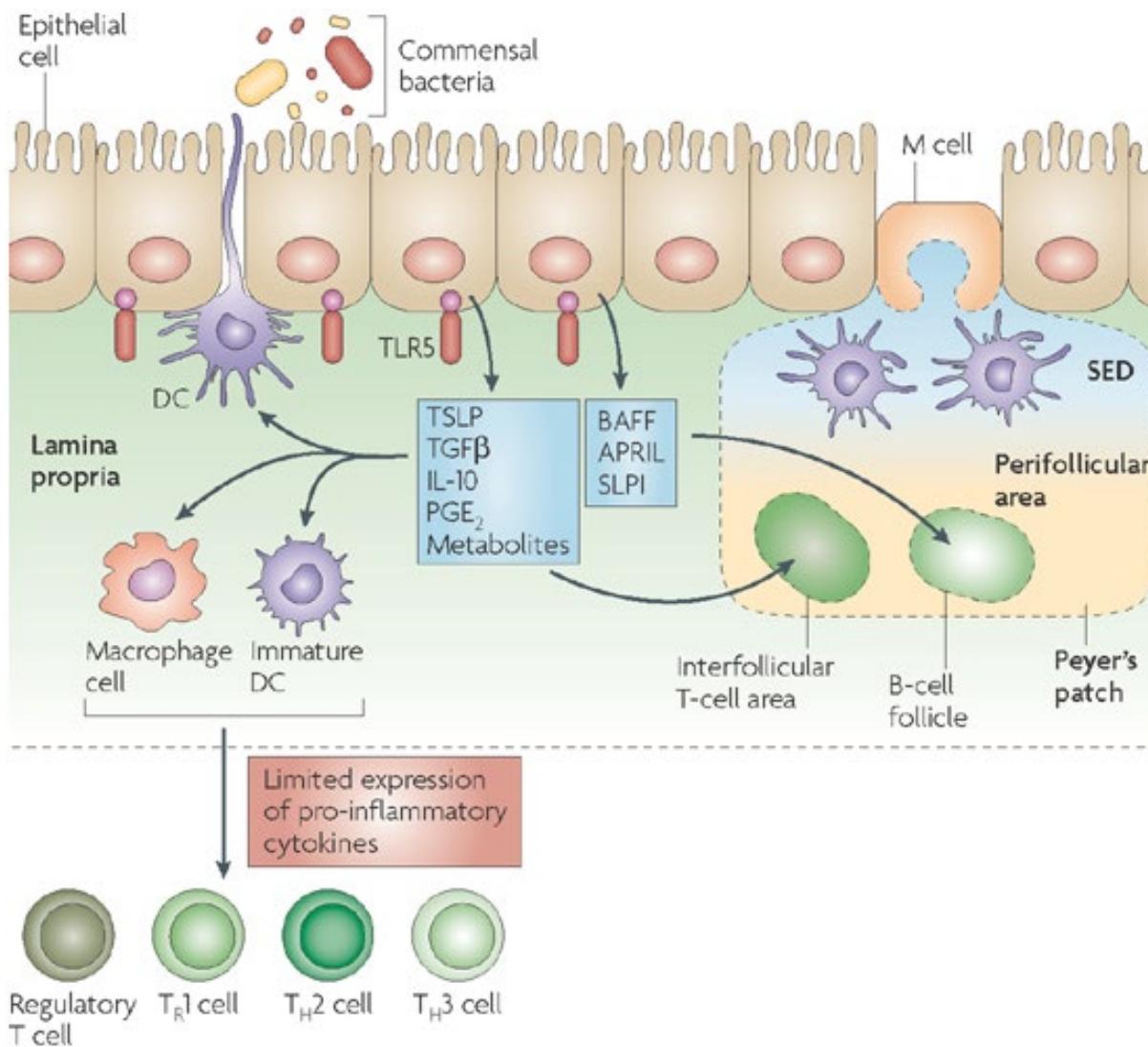


TLR5^{-/-} Mäuse haben eine veränderte Darmflora und entwickeln:

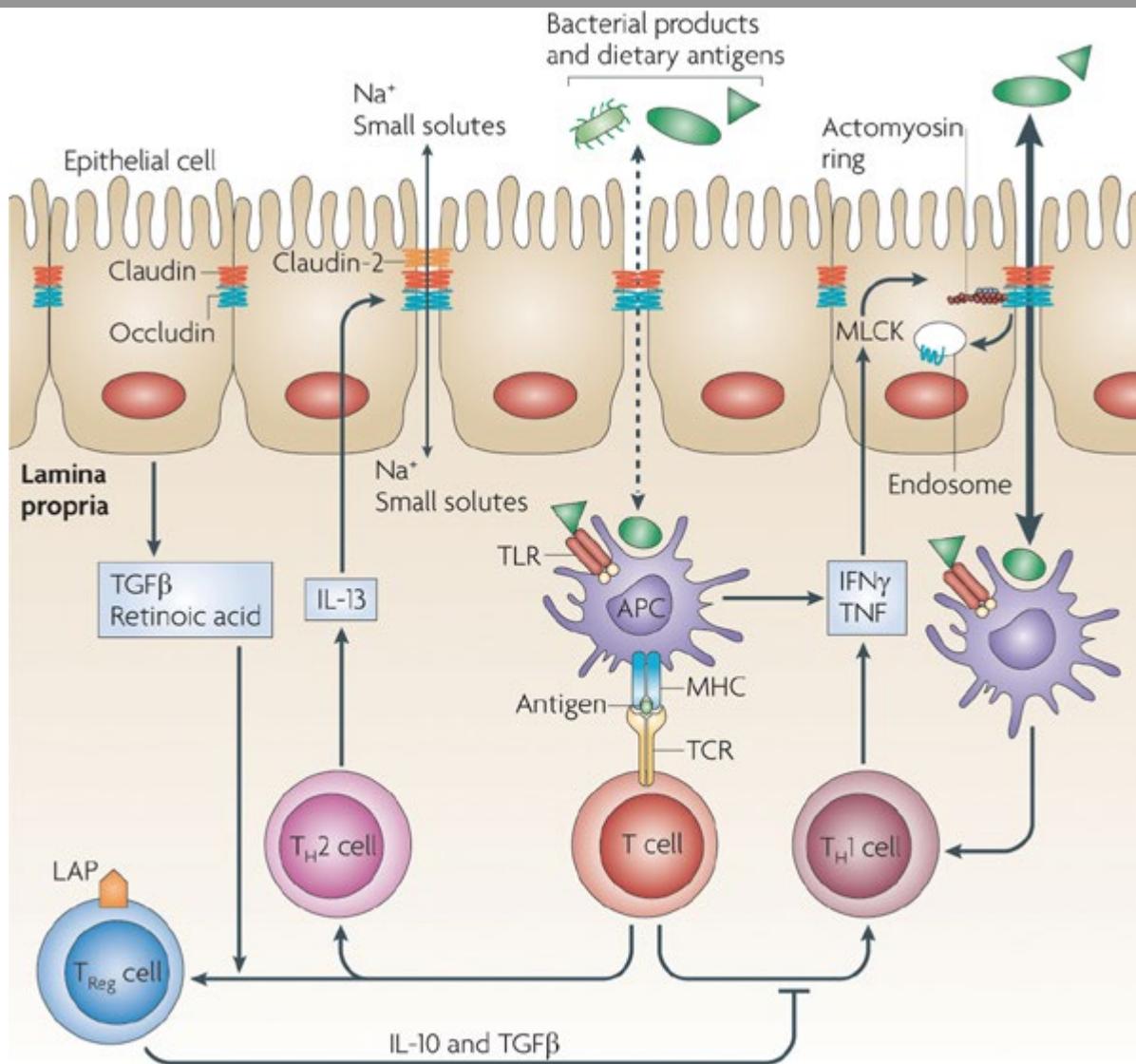
- Hyperphagie und Fettleibigkeit
- Metabolisches Syndrom und Insulinresistenz

→ dieses Krankheitsbild kann mit der Darmflora übertragen werden

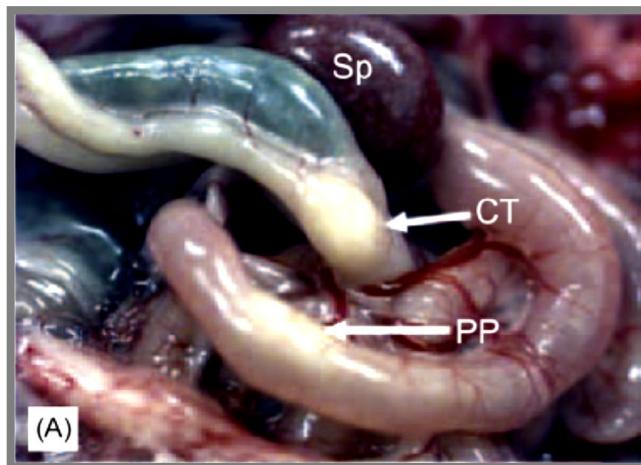
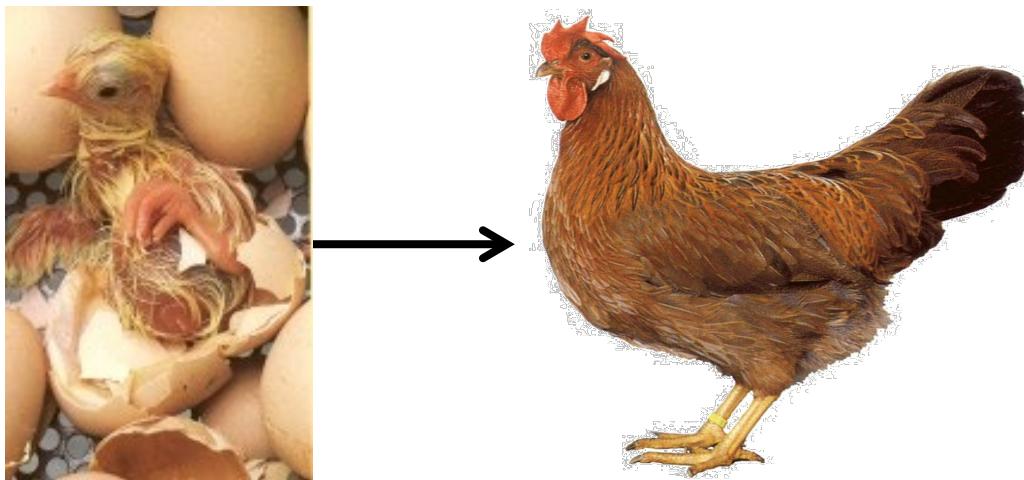
Homöostatische Regulation des Darmimmunsystems



Homöostatische Regulation des Darmimmunsystems



Wie entwickelt sich das Darmimmunsystem?



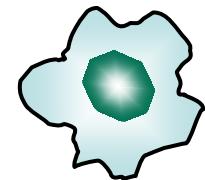
Entwicklung nach dem Schlupf

3d

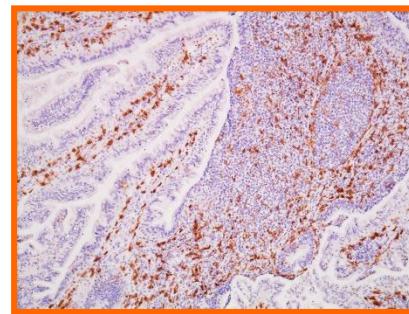
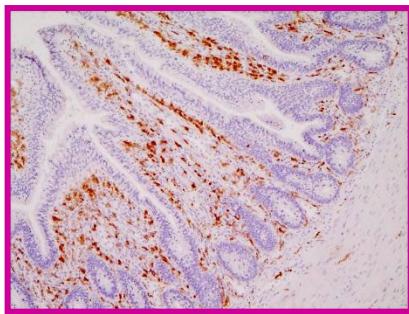
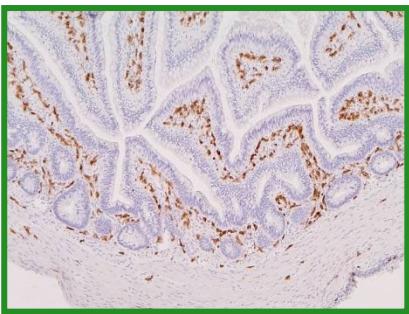
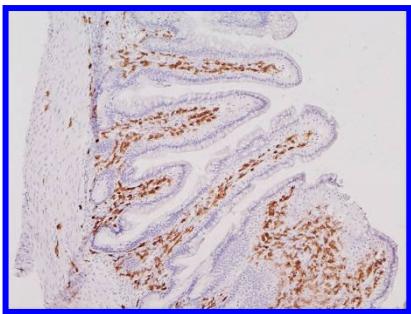
7d

14d

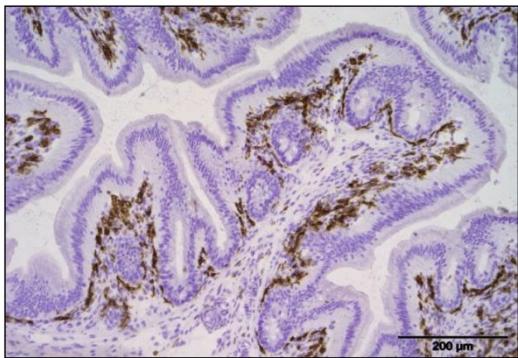
21d



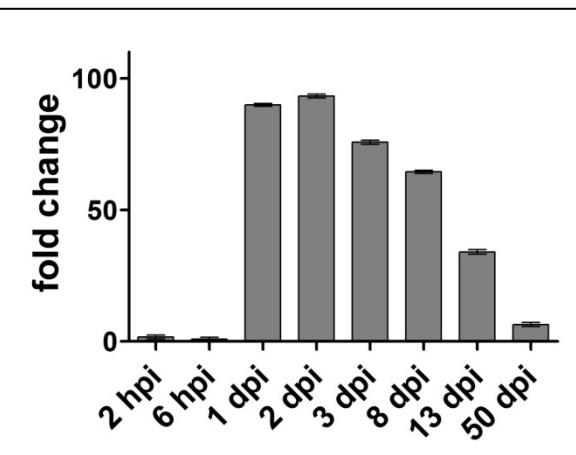
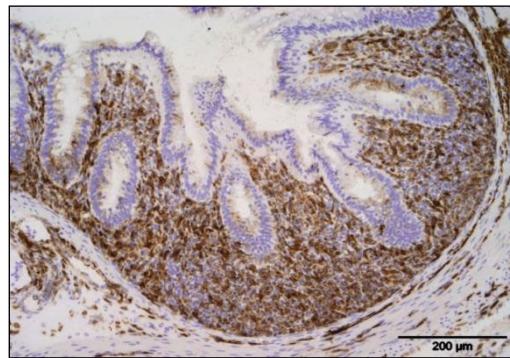
Makro-
phagen



Kontrolle



S. enteritidis



Entwicklung nach dem Schlupf

3d

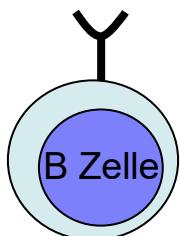
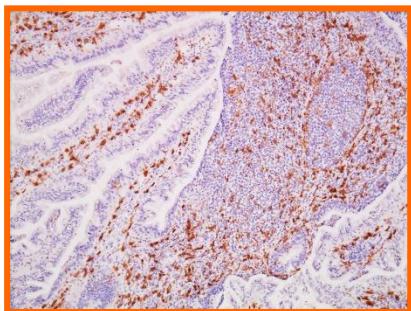
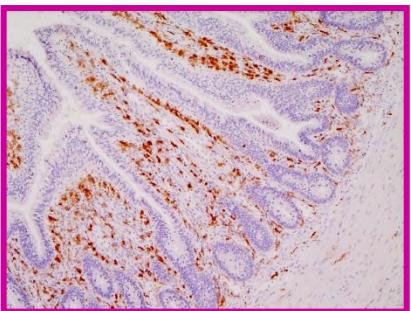
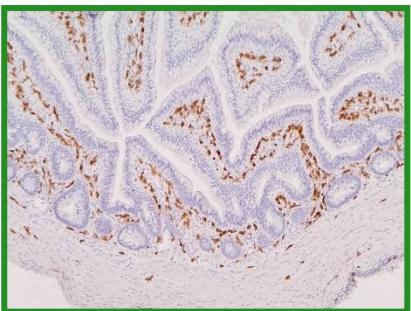
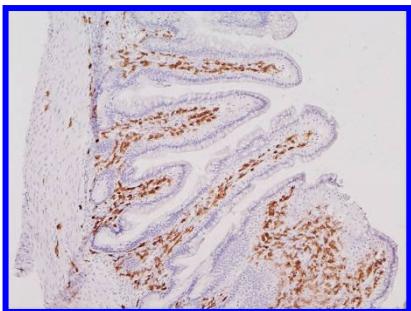
7d

14d

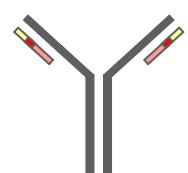
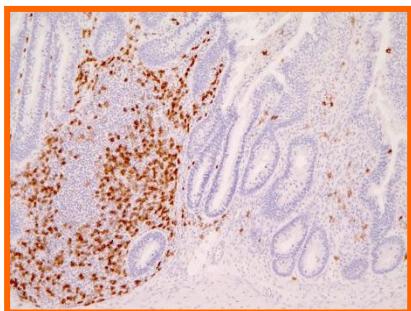
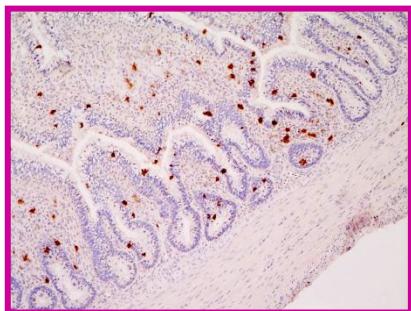
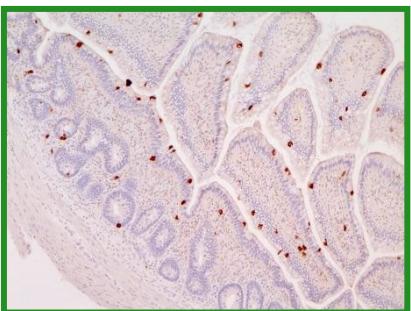
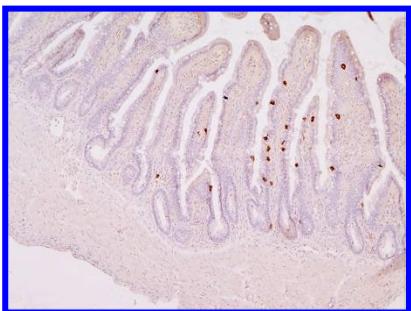
21d



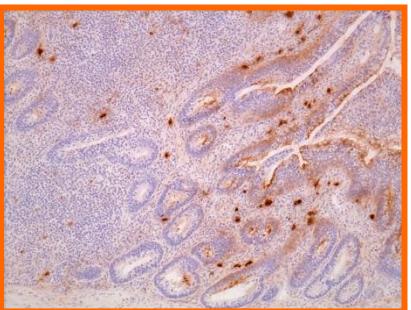
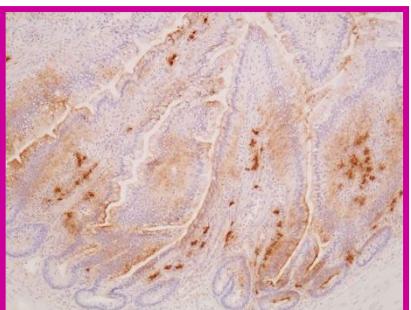
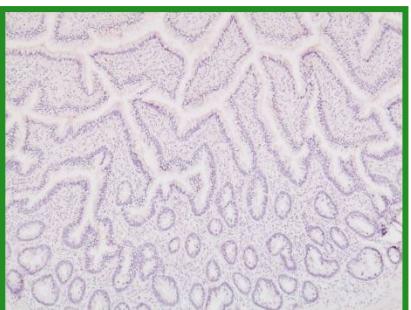
Makro-
phagen



B Zelle



IgA



Entwicklung nach dem Schlupf

3d

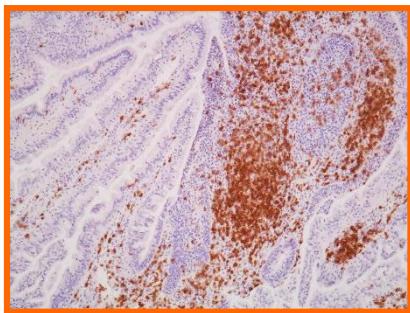
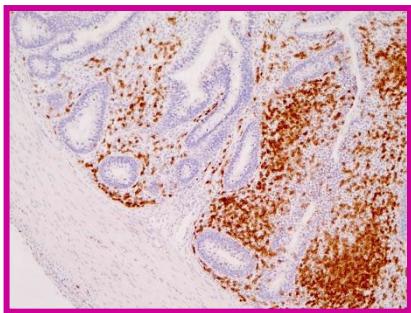
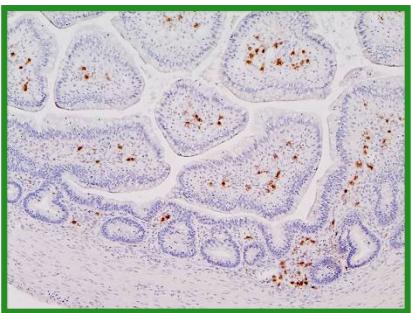
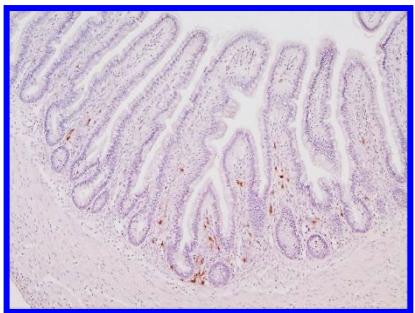
7d

14d

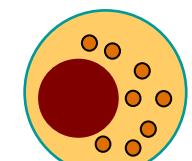
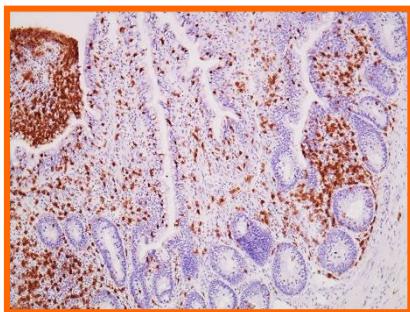
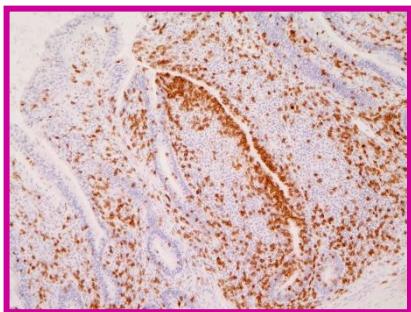
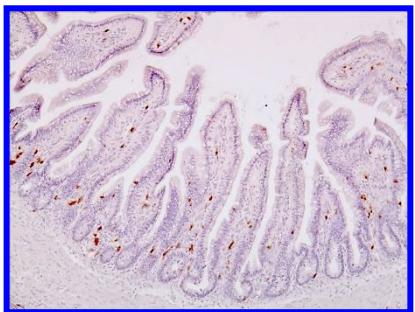
21d



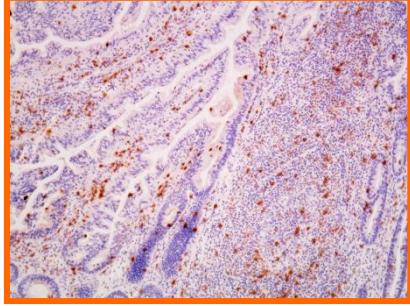
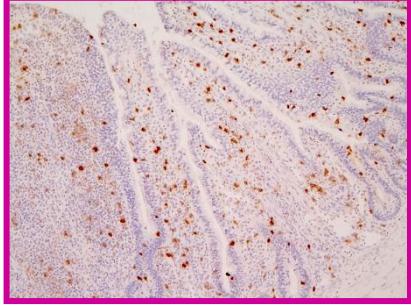
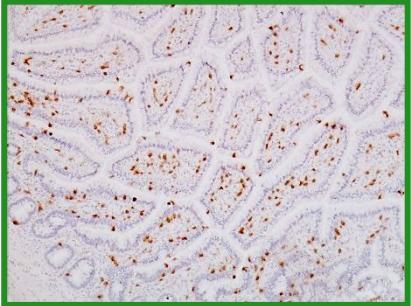
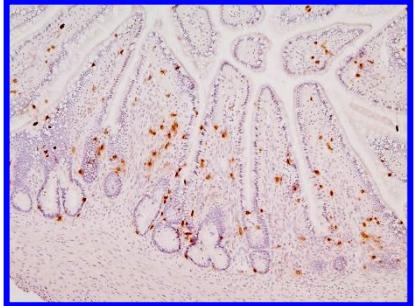
CD8



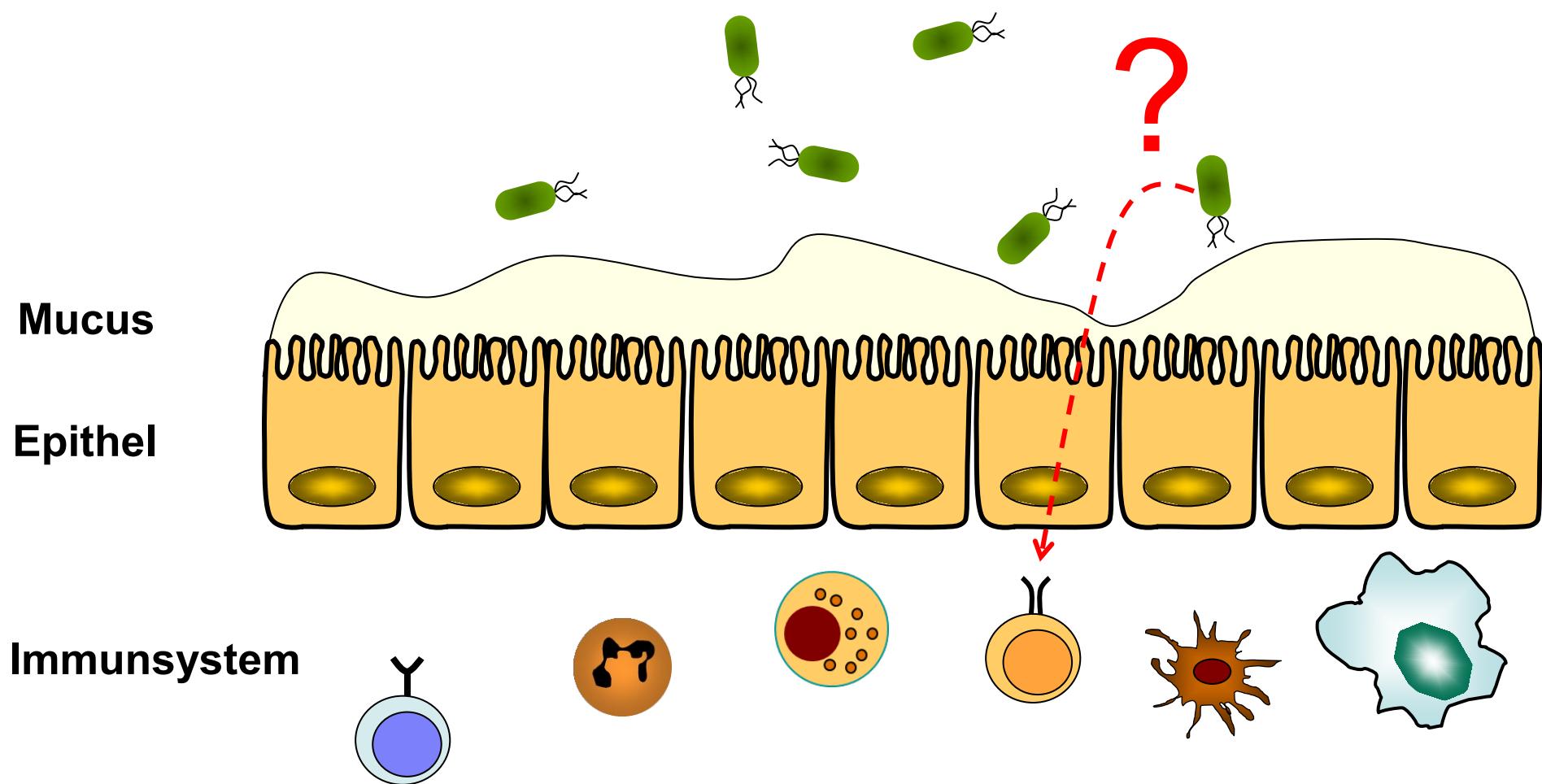
CD4



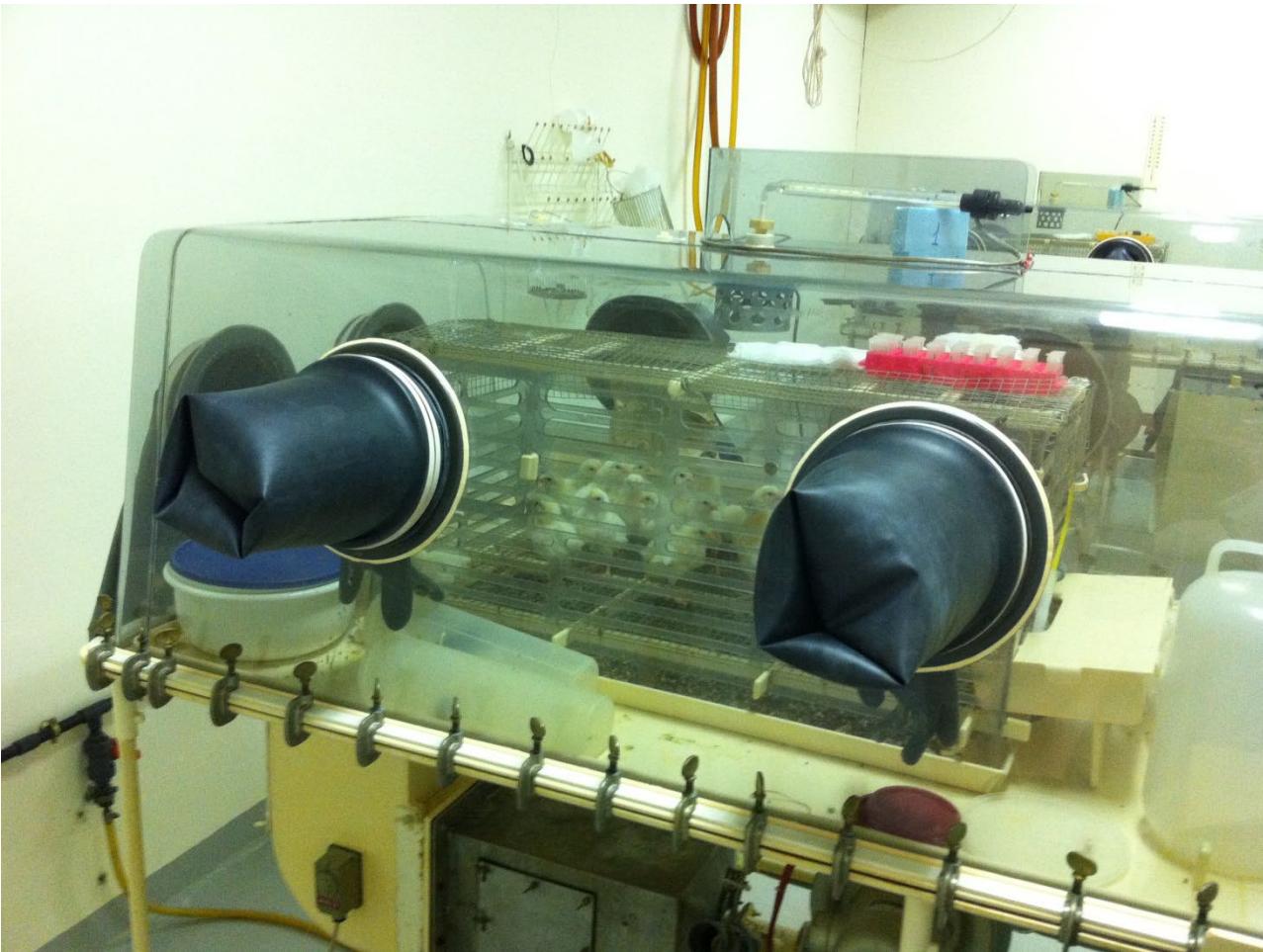
NK Zelle



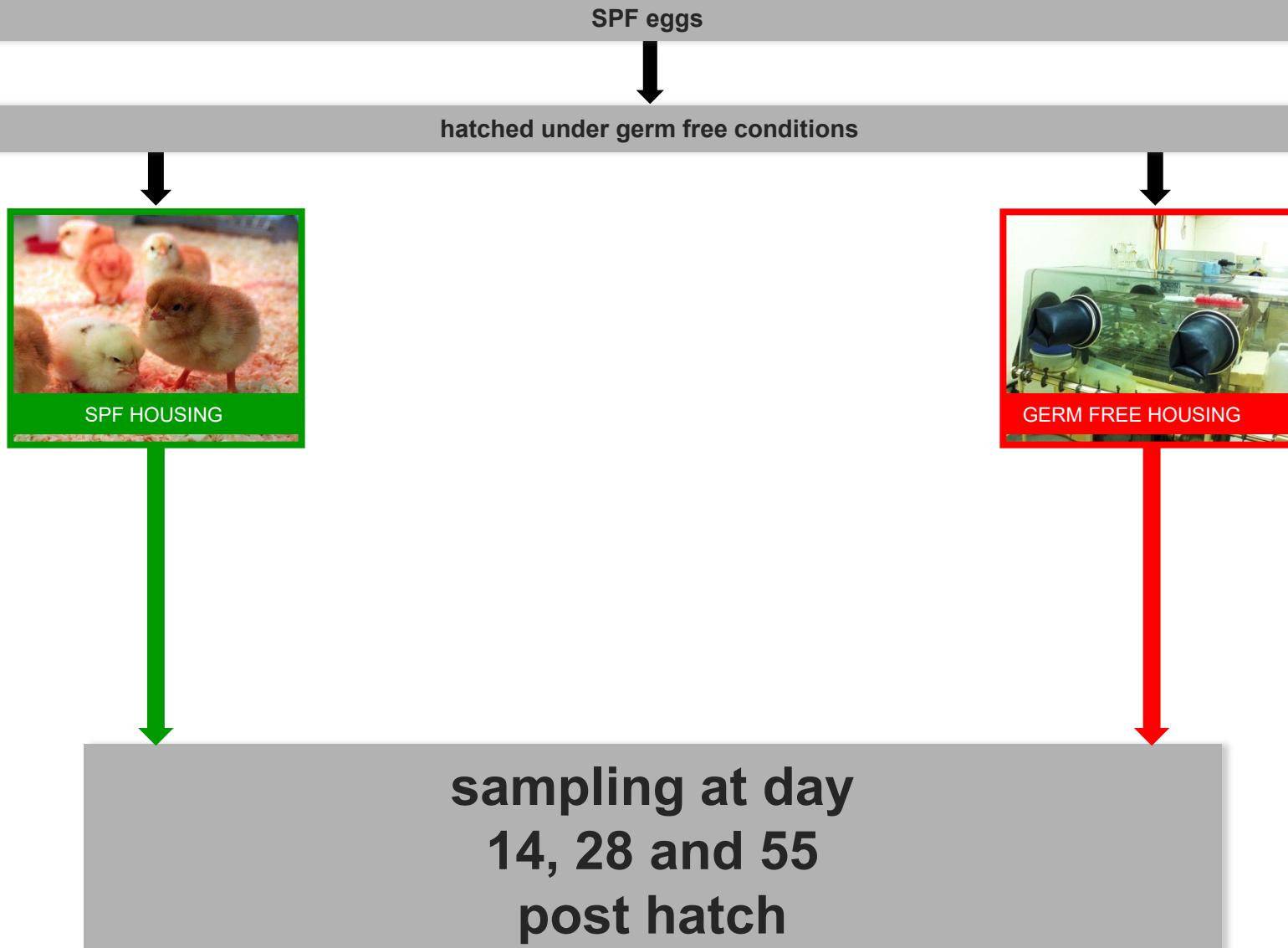
Beeinflusst die Mikrobiota die Entwicklung?



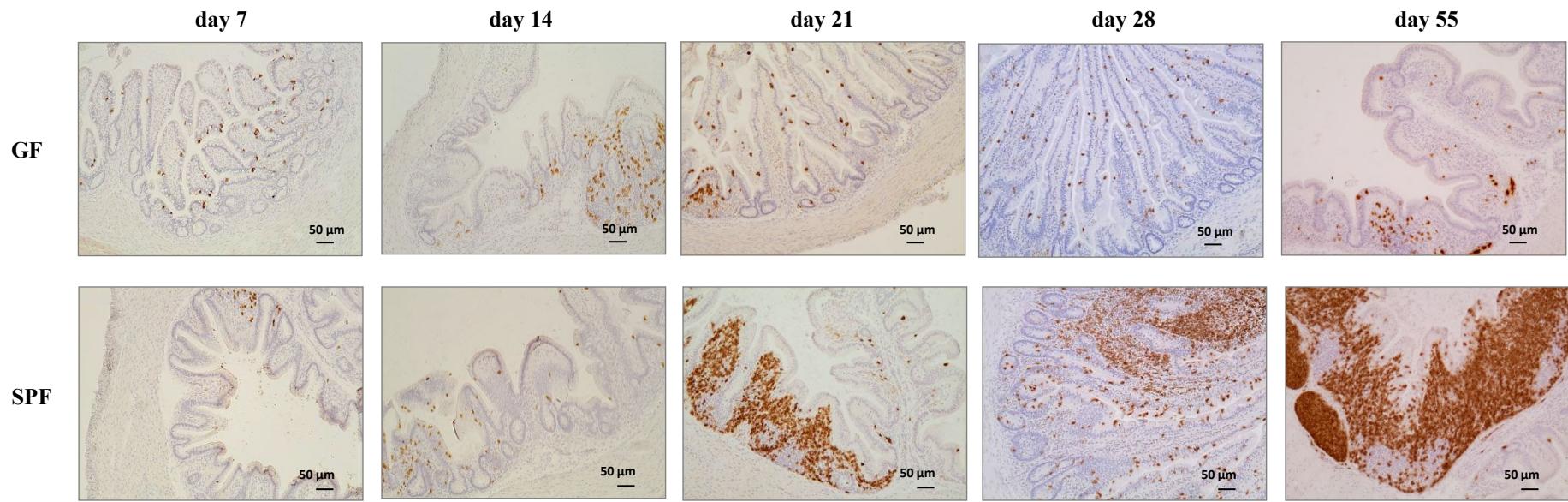
Keimfrei-Studien



Versuchsaufbau - 1



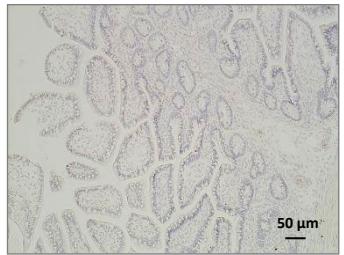
Entwicklung des B-Zell Systems



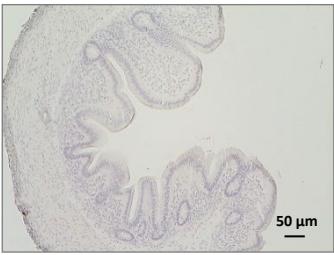
Entwicklung des IgA Systems

GF

day 7



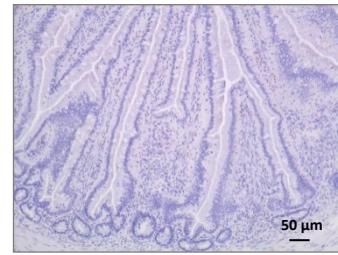
day 14



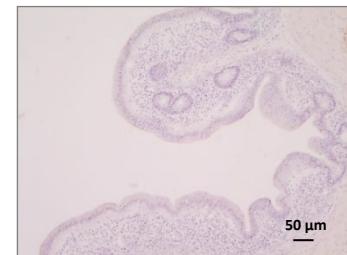
day 21



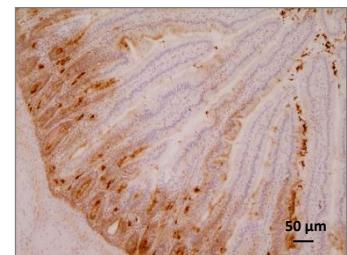
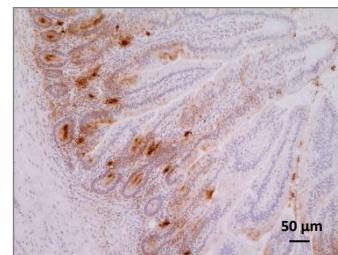
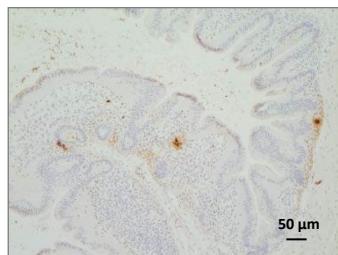
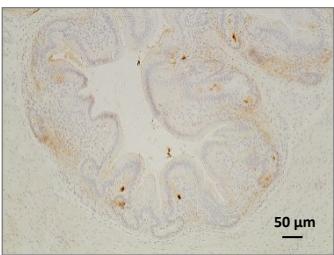
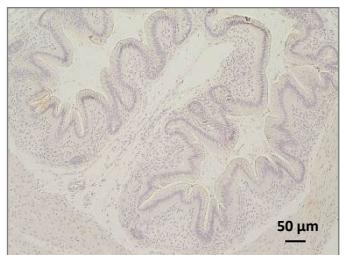
day 28



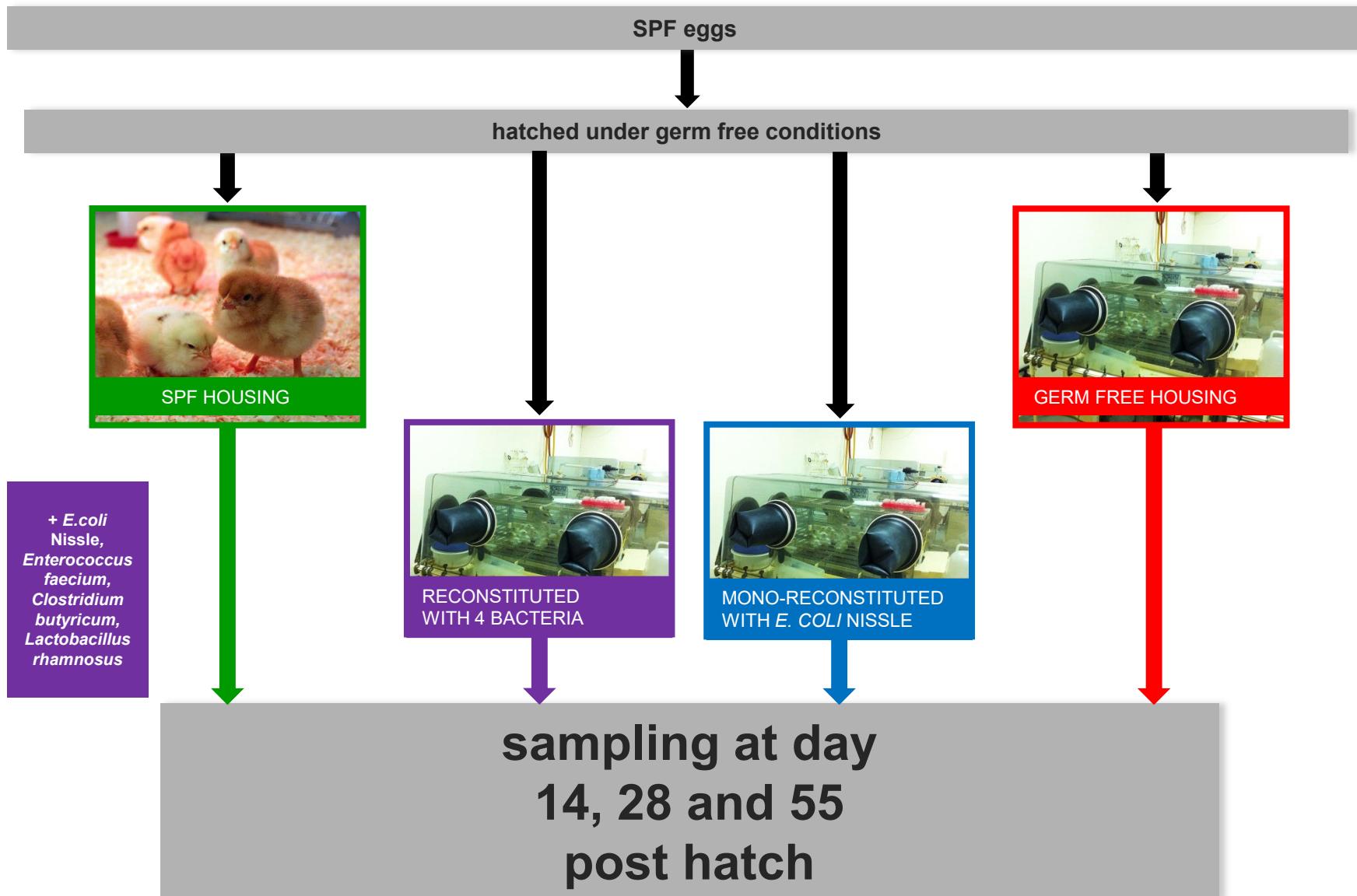
day 55



SPF

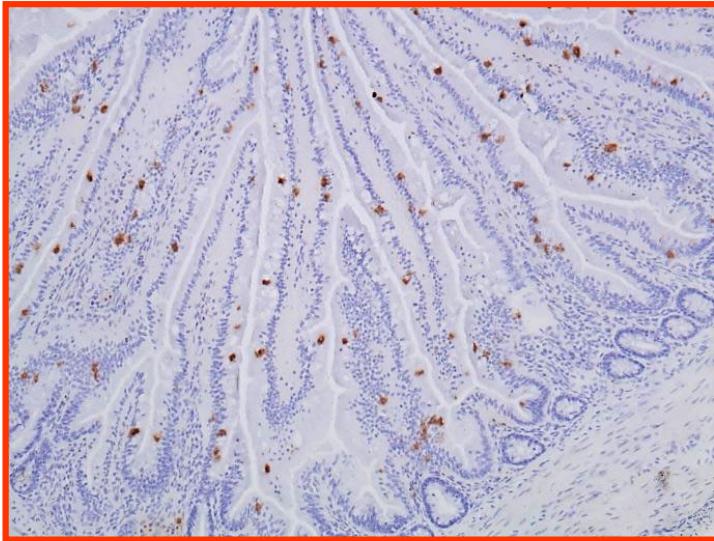


Versuchsaufbau -2

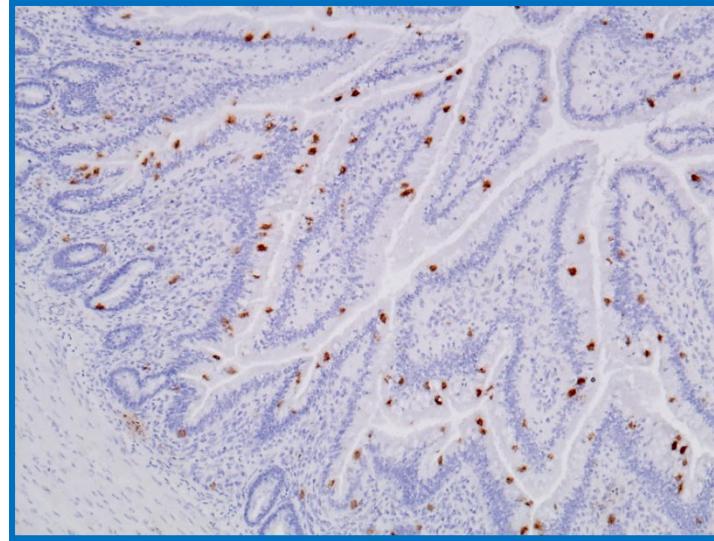


B-Zellen an Tag 28

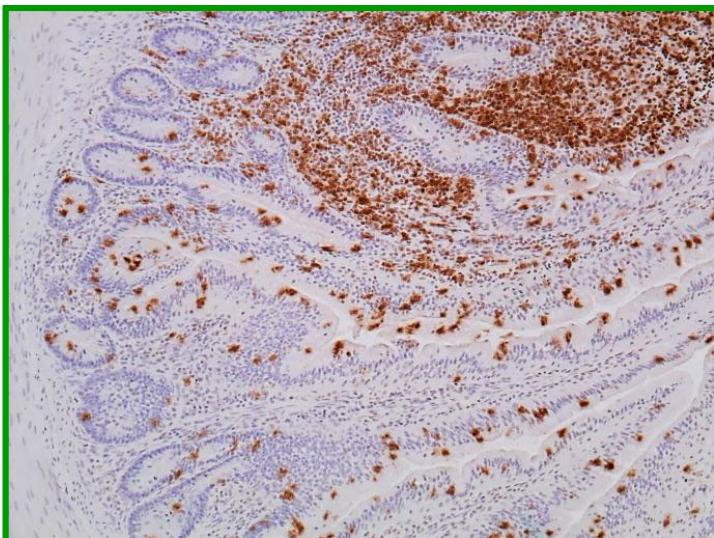
Germ free



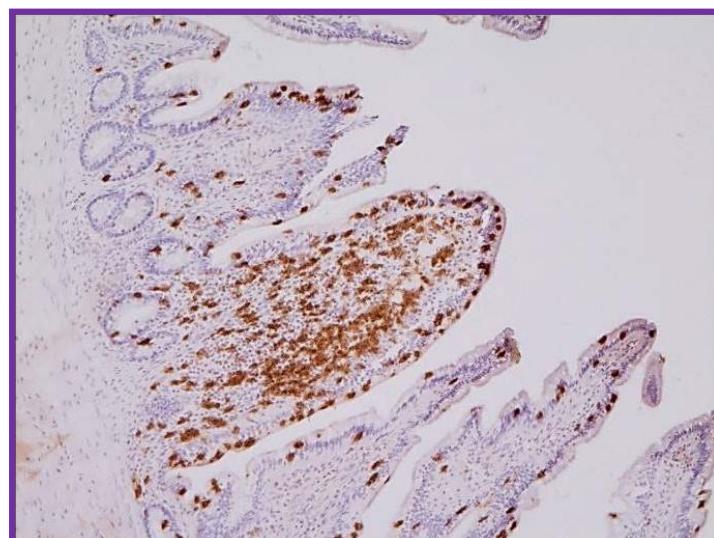
+ *E.coli*
Nissle



SPF

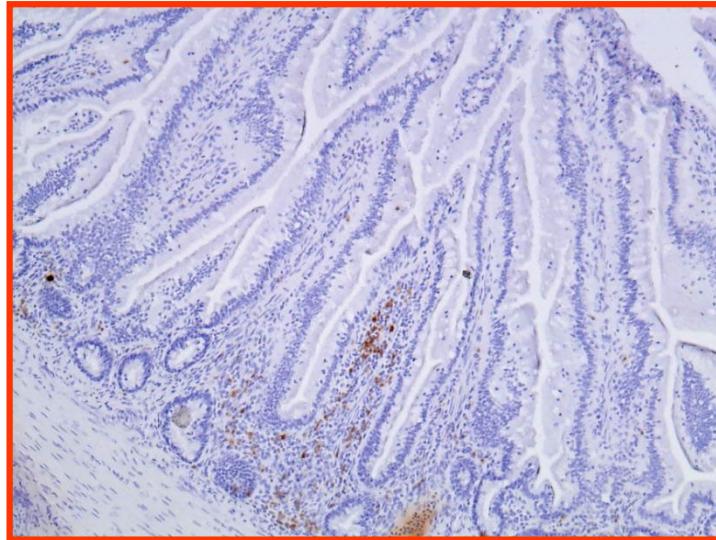


+ *E.coli*
Nissle,
Enterococcus faecium,
Clostridium butyricum,
Lactobacillus rhamnosus

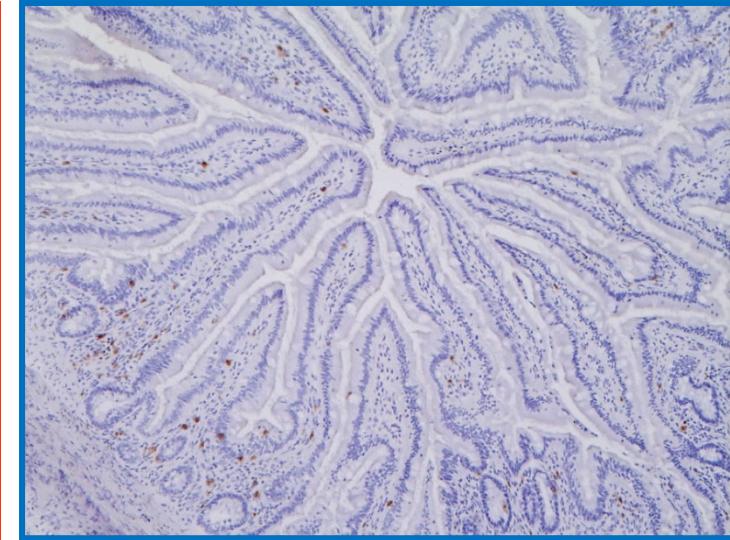


α/β T Zellen an Tag 28

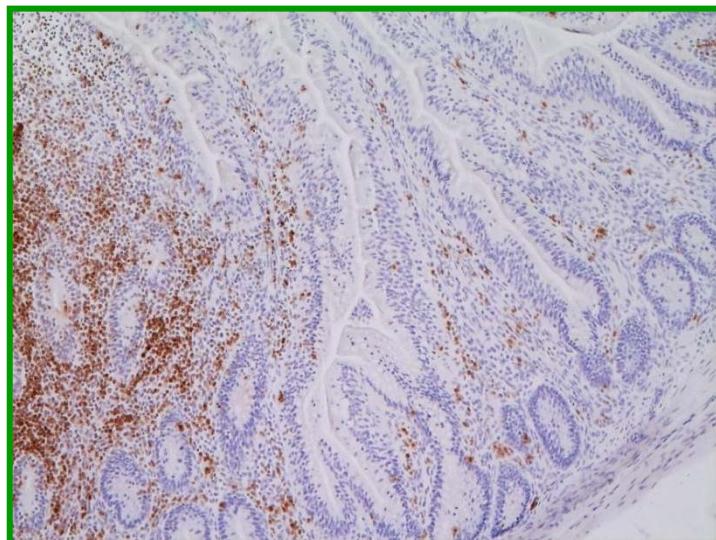
Germ free



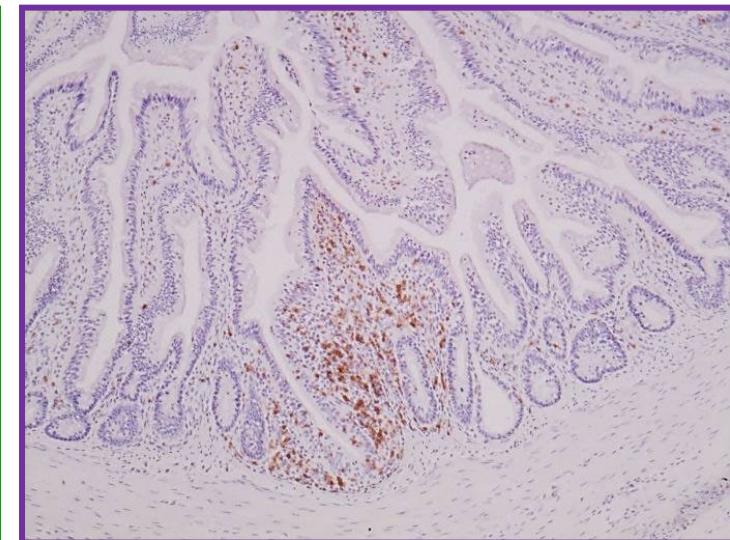
+ *E.coli*
Nissle



SPF

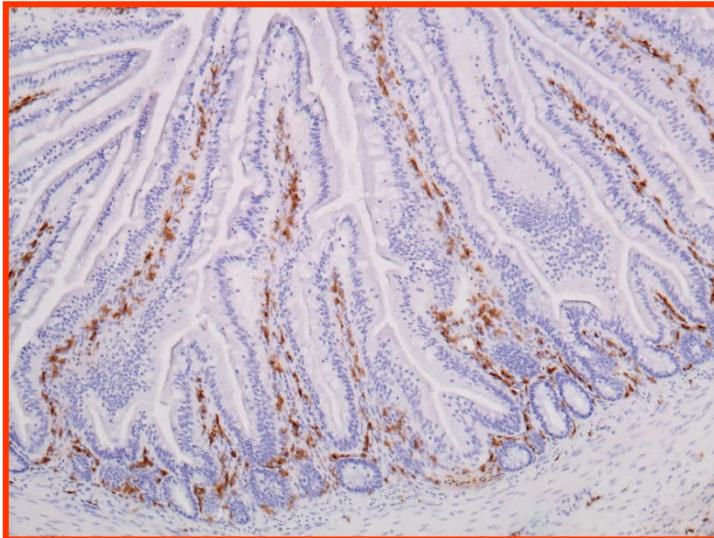


+ *E.coli*
Nissle,
Enterococcus faecium,
Clostridium butyricum,
Lactobacillus rhamnosus

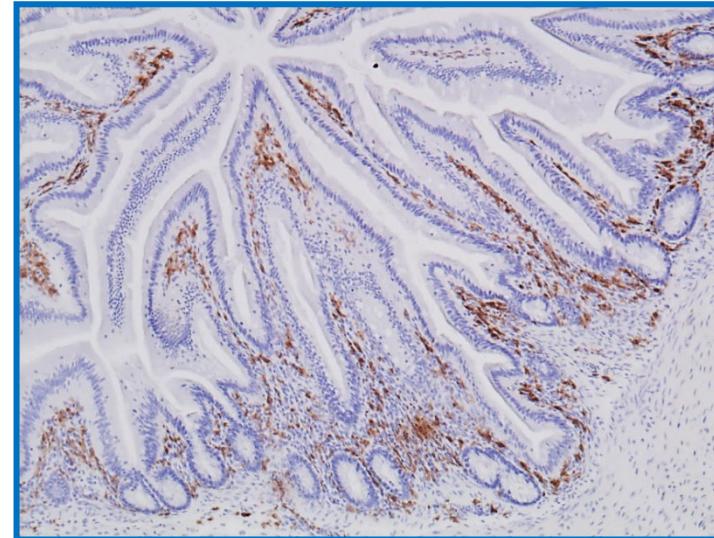


Makrophagen an Tag 28

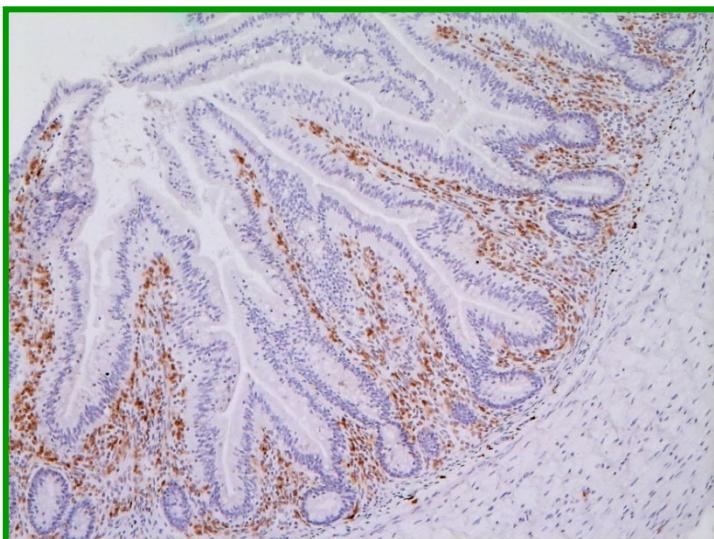
Germ free



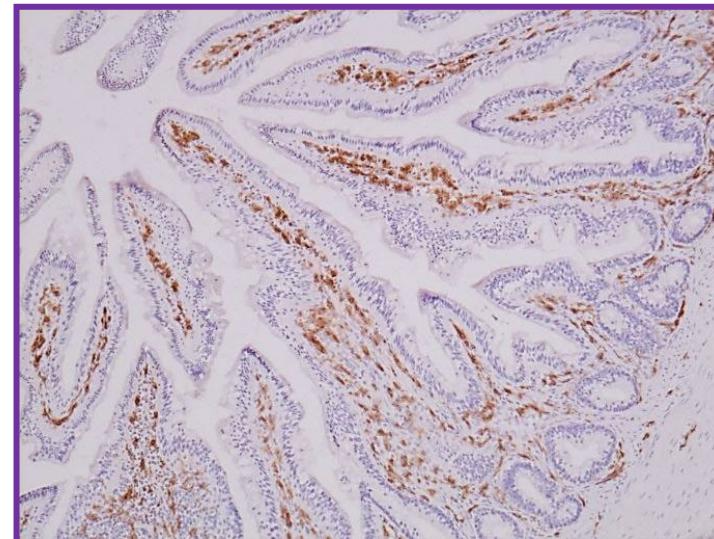
+ *E.coli*
Nissle



SPF



+ *E.coli*
Nissle,
Enterococcus faecium,
Clostridium butyricum,
Lactobacillus rhamnosus

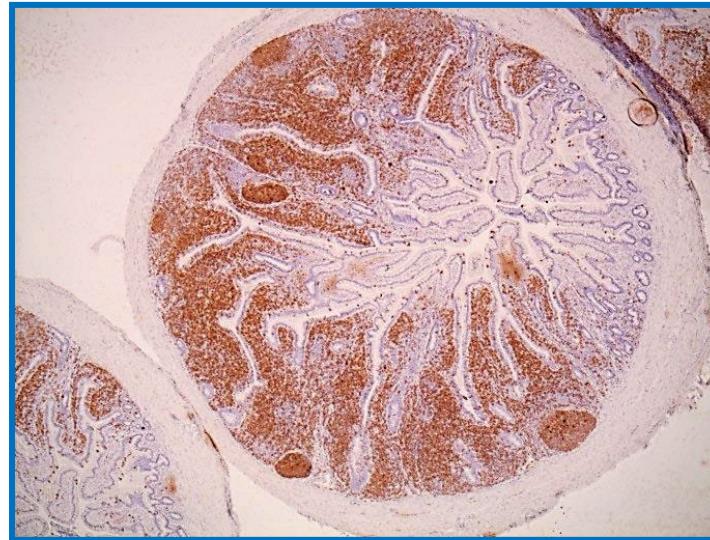


B Zellen in der Zäkaltonsille an Tag 28

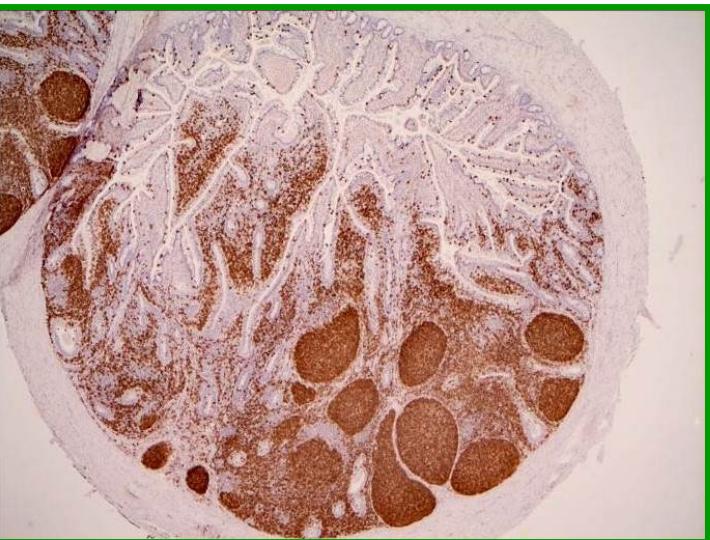
Germ free



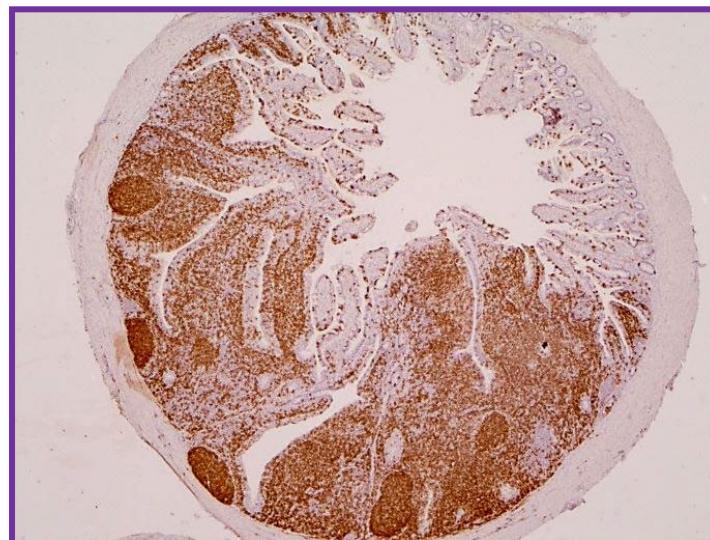
+ *E.coli*
Nissle



SPF

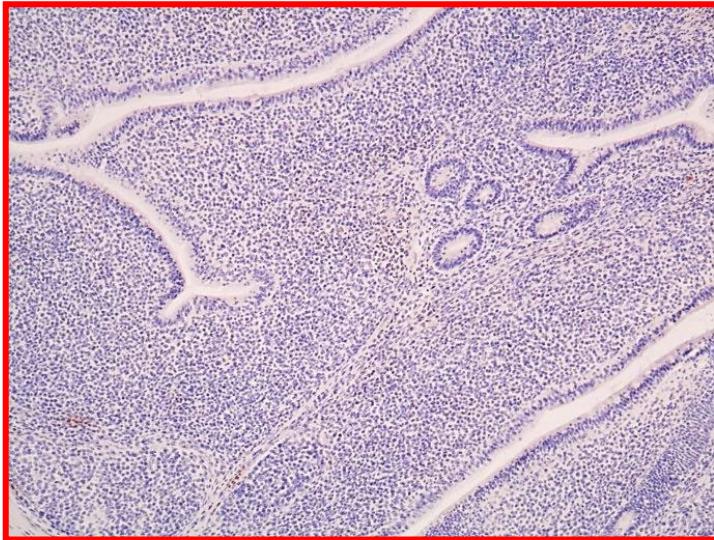


+ *E.coli*
Nissle,
Enterococcus faecium,
Clostridium butyricum,
Lactobacillus rhamnosus

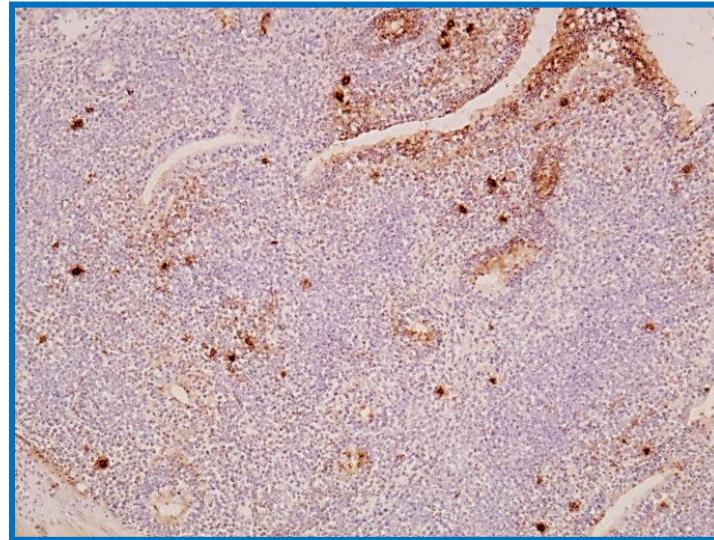


IgA in der Zäkaltonsille an Tag 28

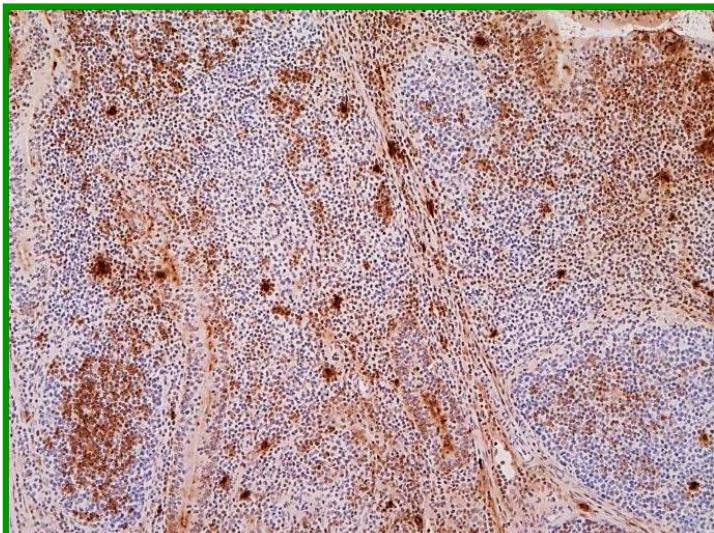
Germ free



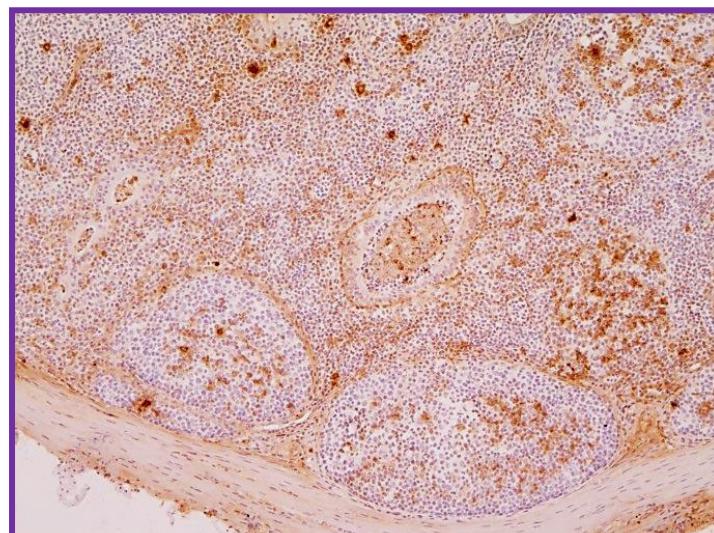
+ *E.coli*
Nissle



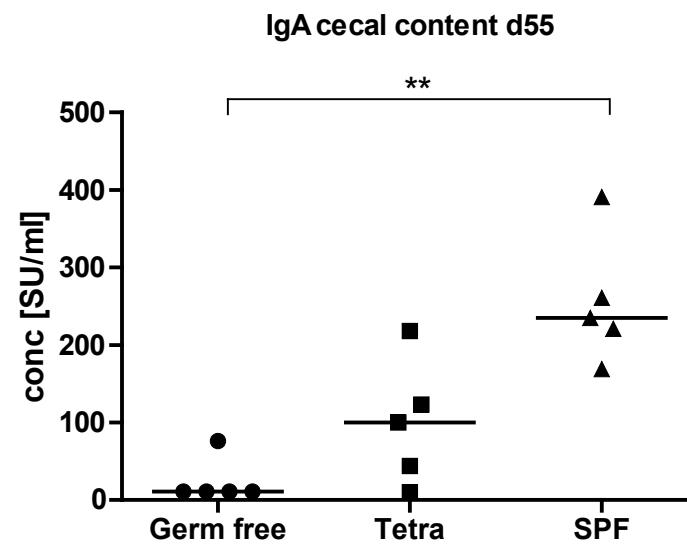
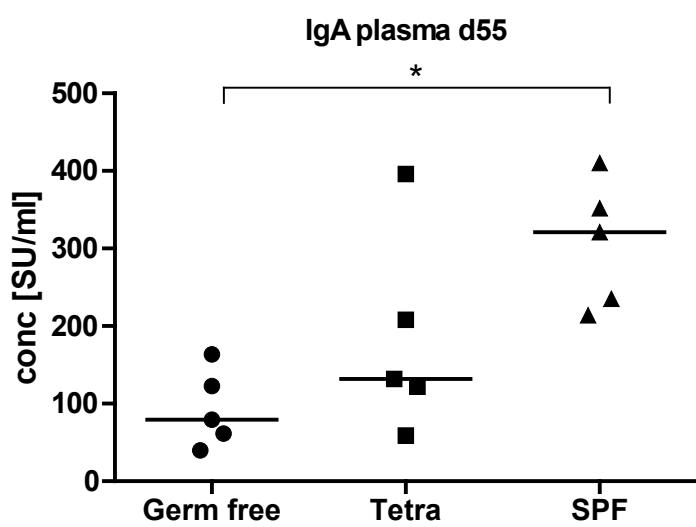
SPF



+ *E.coli*
Nissle,
Enterococcus faecium,
Clostridium butyricum,
Lactobacillus rhamnosus



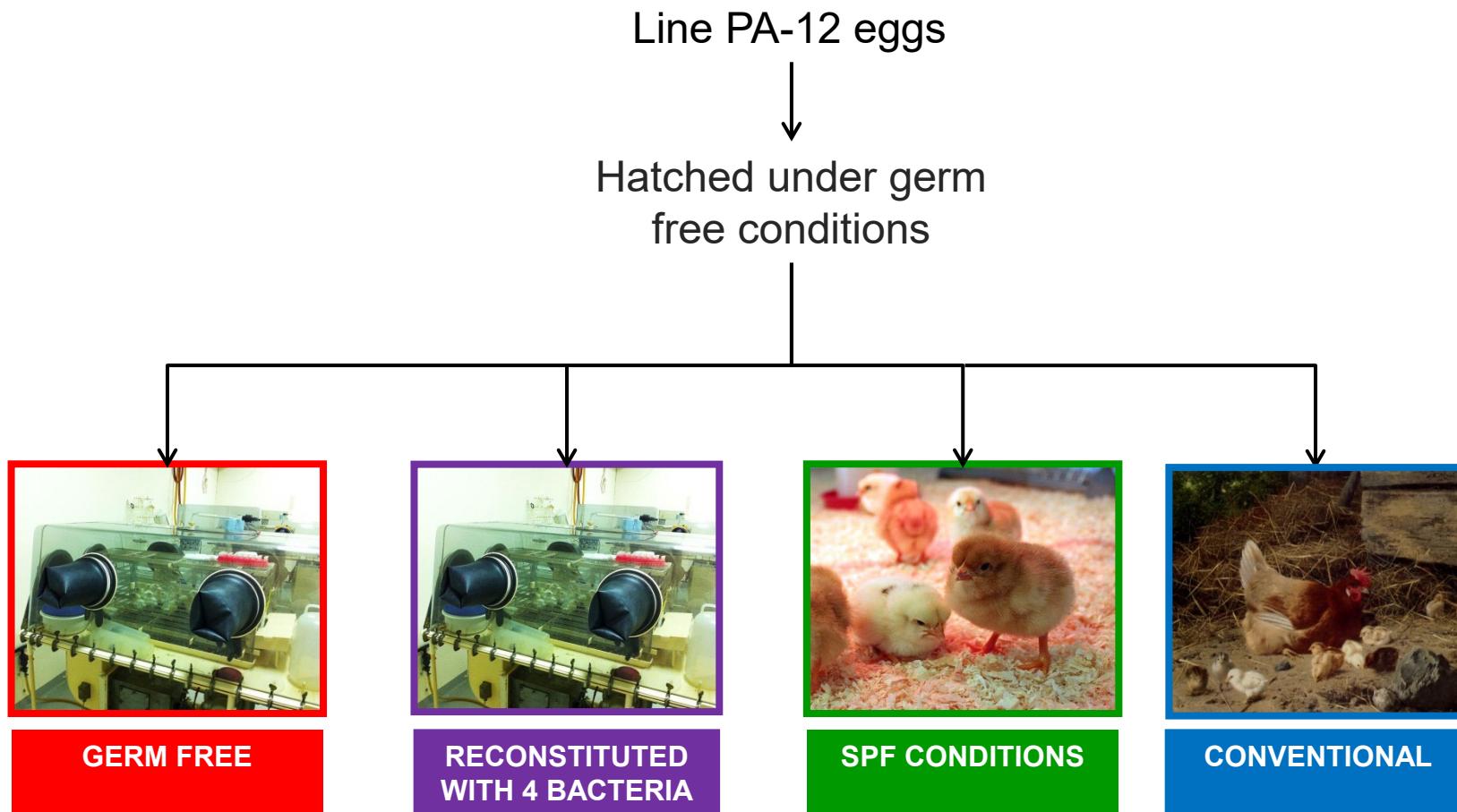
IgA Konzentration



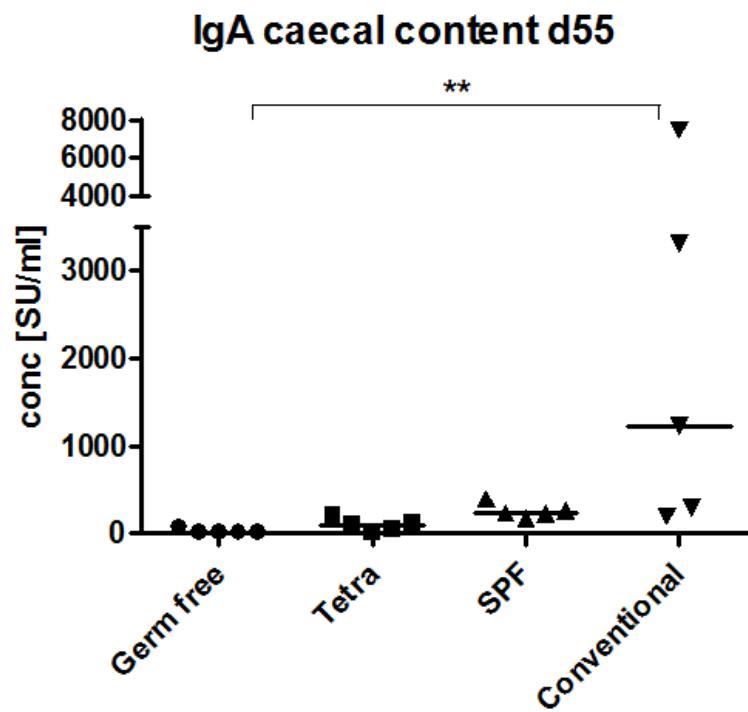
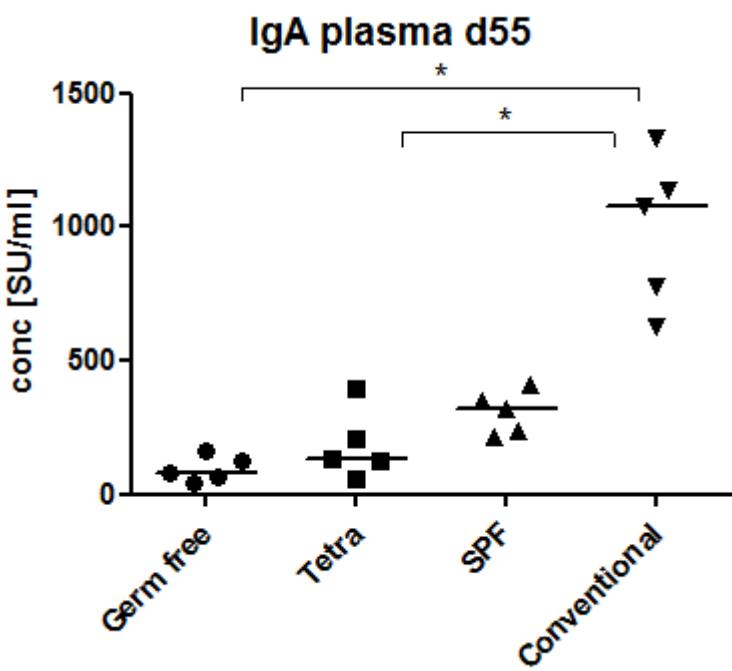
Übertragung einer maternalen Mikrobiota



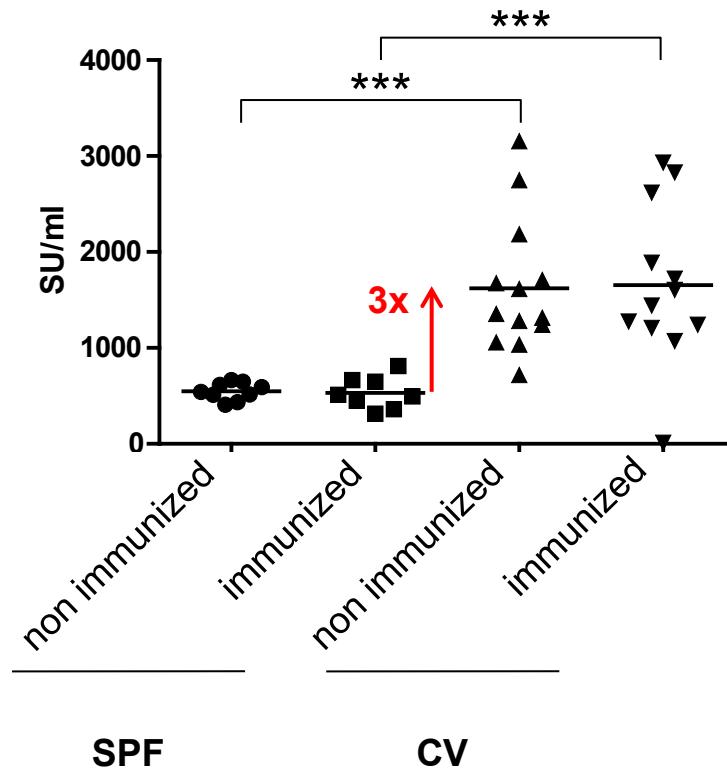
Versuchsaufbau - 3



IgA Konzentration im Plasma

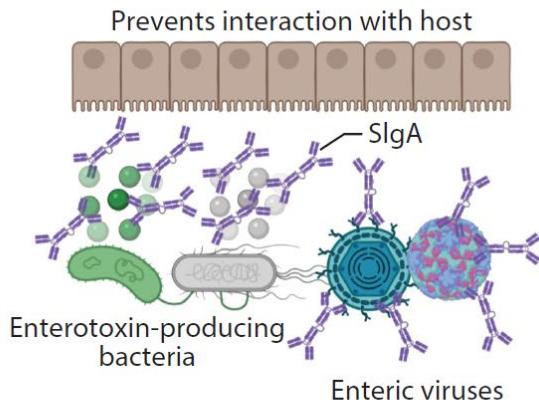


IgA Konzentration im Plasma

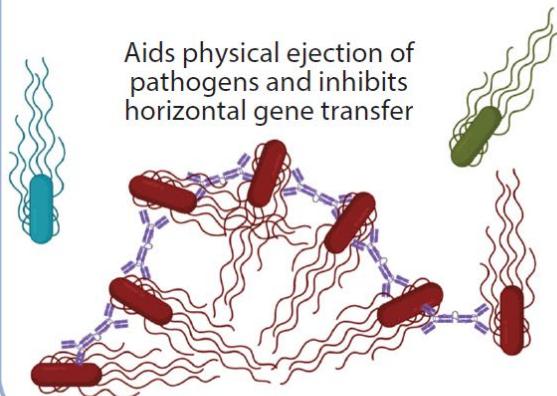


Die Funktion von IgA im Darm

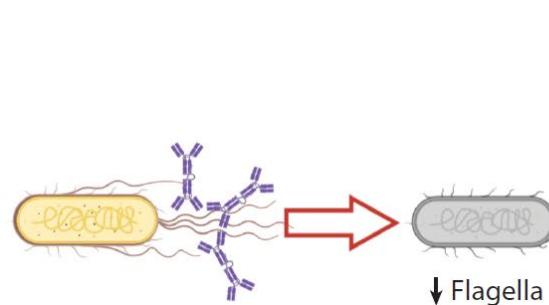
a Neutralization



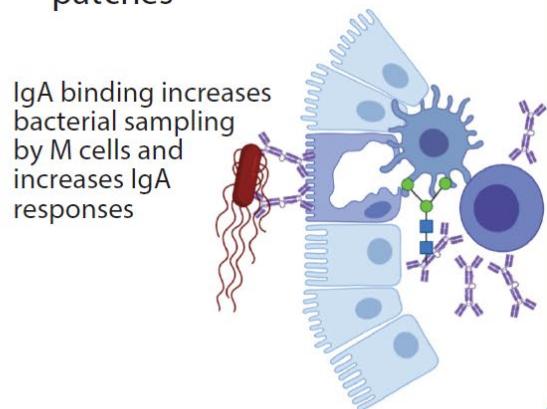
b Enchained growth



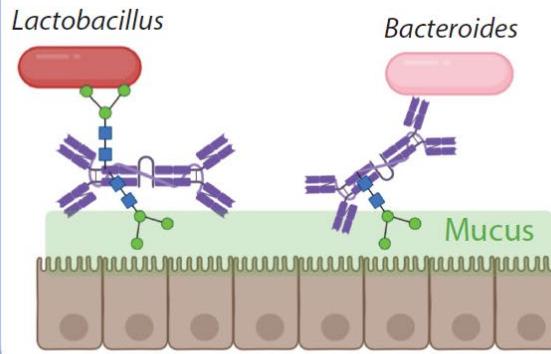
c Modulation of bacterial protein expression



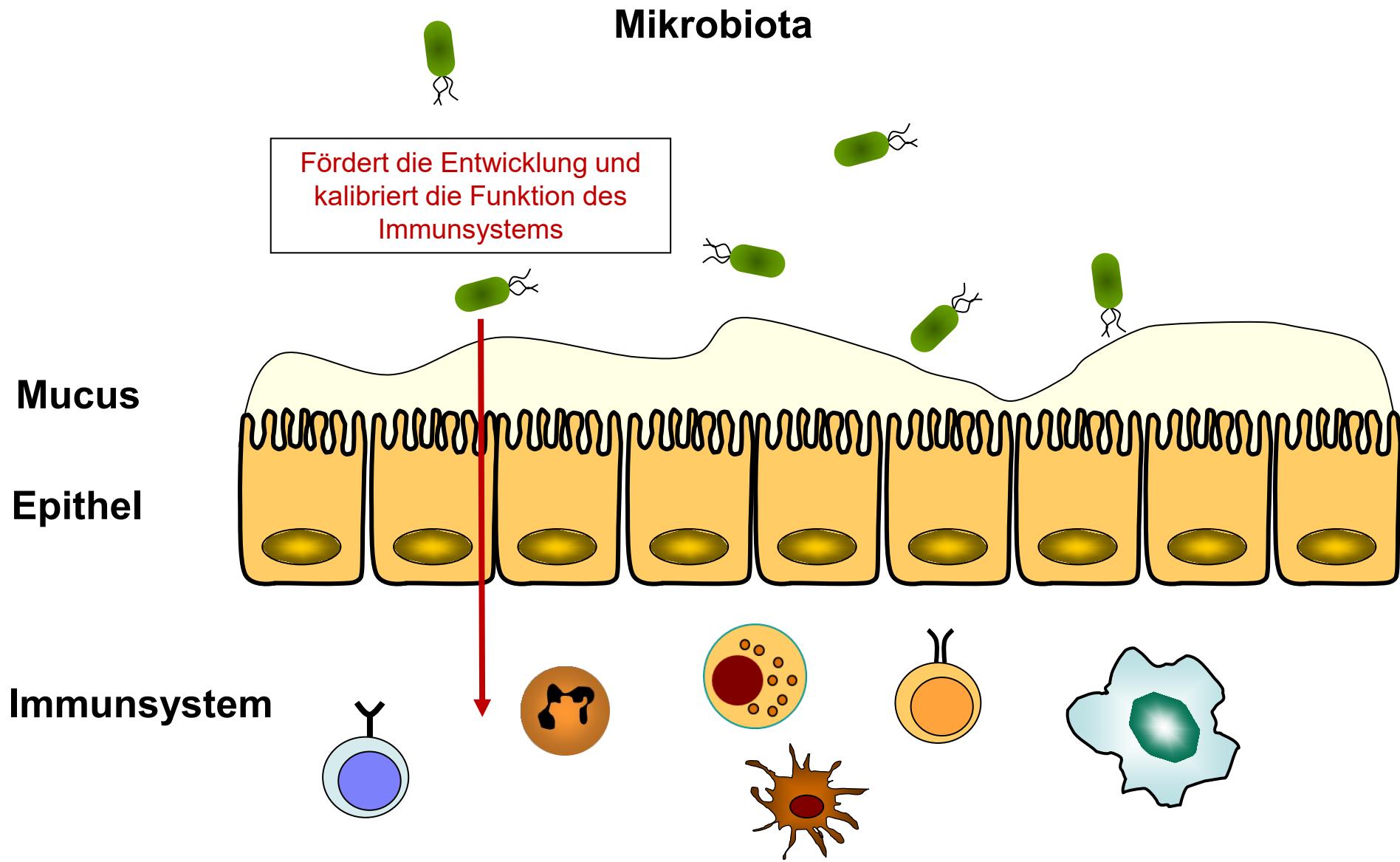
d Increased uptake by Peyer's patches



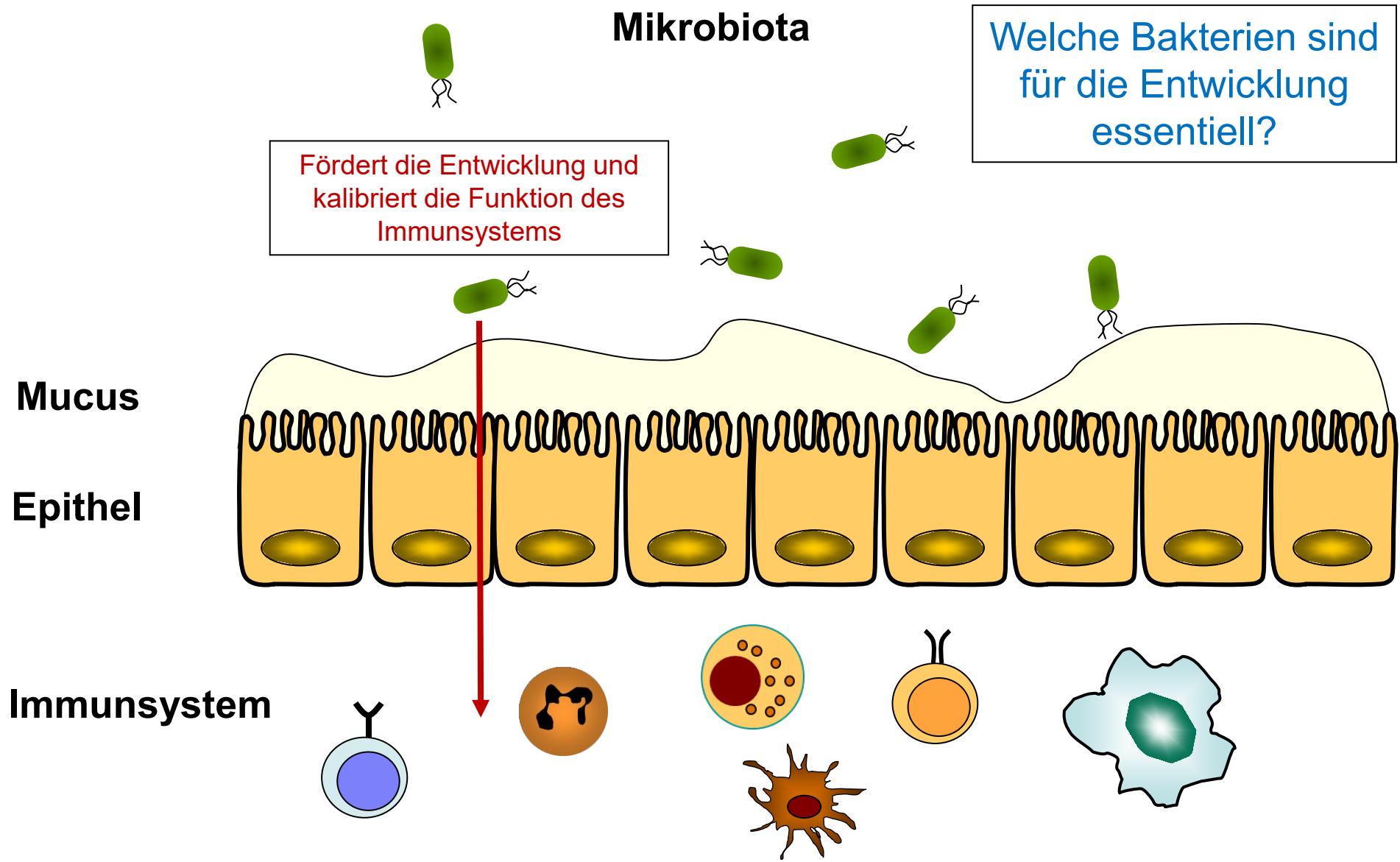
e Tethering bacteria to mucus layer



Mikrobiota-Wirt Interaktion



Mikrobiota-Wirt Interaktion



Übertragung einer maternalen Flora



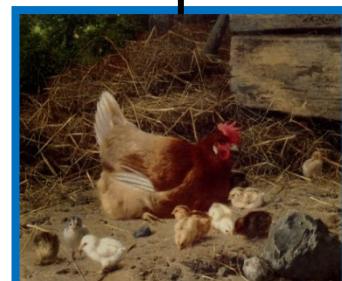
GERM FREE



RECONSTITUTED
WITH 4 BACTERIA

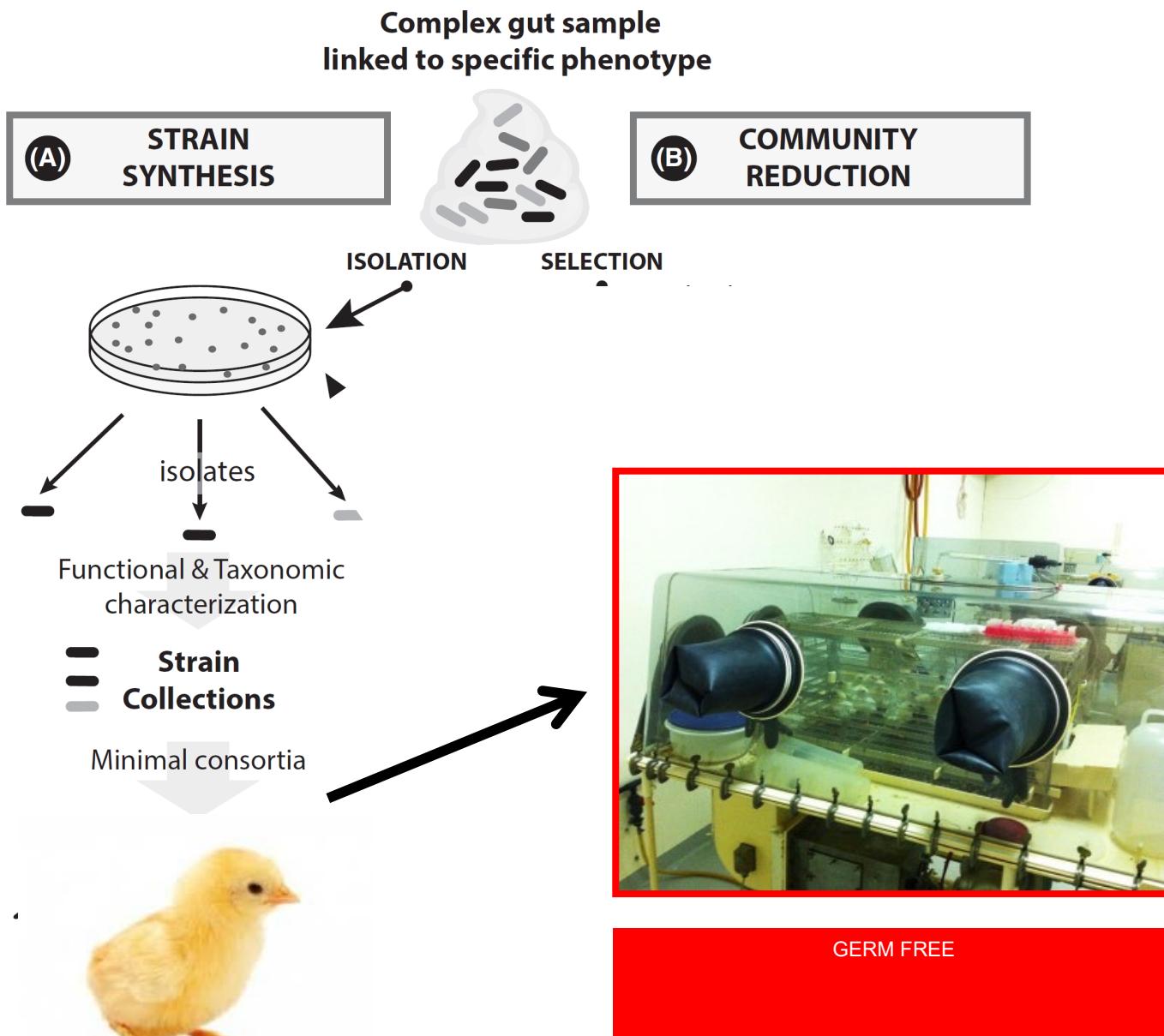


IDENTIFY THE
OPTIMAL FLORA



CONVENTIONAL

Wie können wir das machen?



Minimales Konsortium



RESEARCH ARTICLE

Early-Life Immune System Maturation in Chickens Using a Synthetic Community of Cultured Gut Bacteria

Christian Zenner,^{a,b} Thomas C. A. Hitch,^b Thomas Riedel,^{c,d} Esther Wortmann,^b Stefan Tiede,^{c,d} Eva M. Buhl,^e Birte Abt,^{c,d} Klaus Neuhaus,^f Philippe Velge,^g Jörg Overmann,^{c,d,h} Bernd Kaspers,^a Thomas Clavel^b

^aDepartment for Veterinary Sciences, Veterinary Immunology Study Group, Ludwig-Maximilians-University Munich, Munich, Germany

^bFunctional Microbiome Research Group, RWTH University Hospital, Aachen, Germany

^cLeibniz Institute DSMZ-German Collection of Microorganisms and Cell Cultures, Braunschweig, Germany

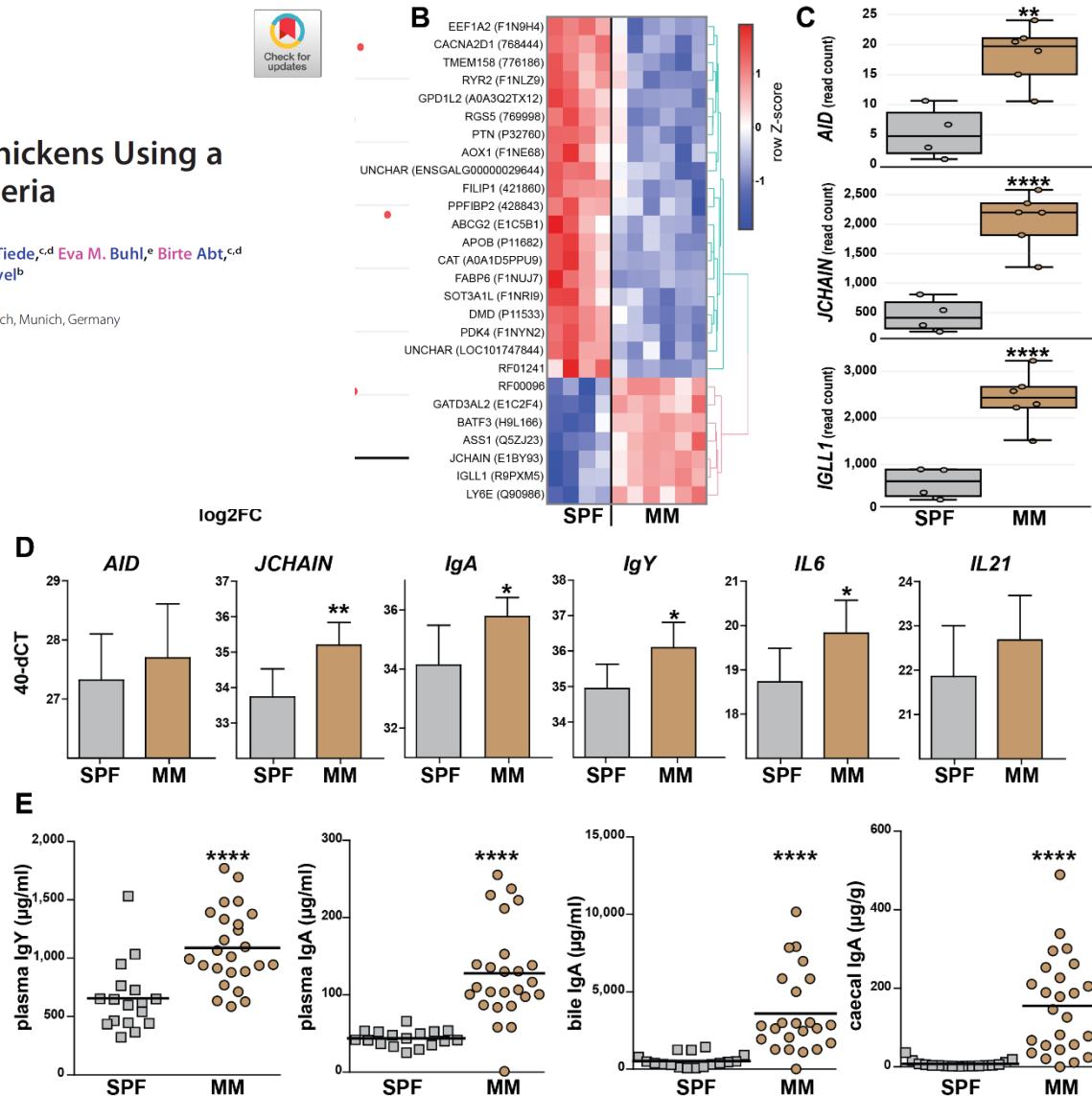
^dGerman Center for Infection Research (DZIF), Partner site Hannover-Braunschweig, Braunschweig, Germany

^eElectron Microscopy Facility, Institute of Pathology, RWTH University Hospital Aachen, Aachen, Germany

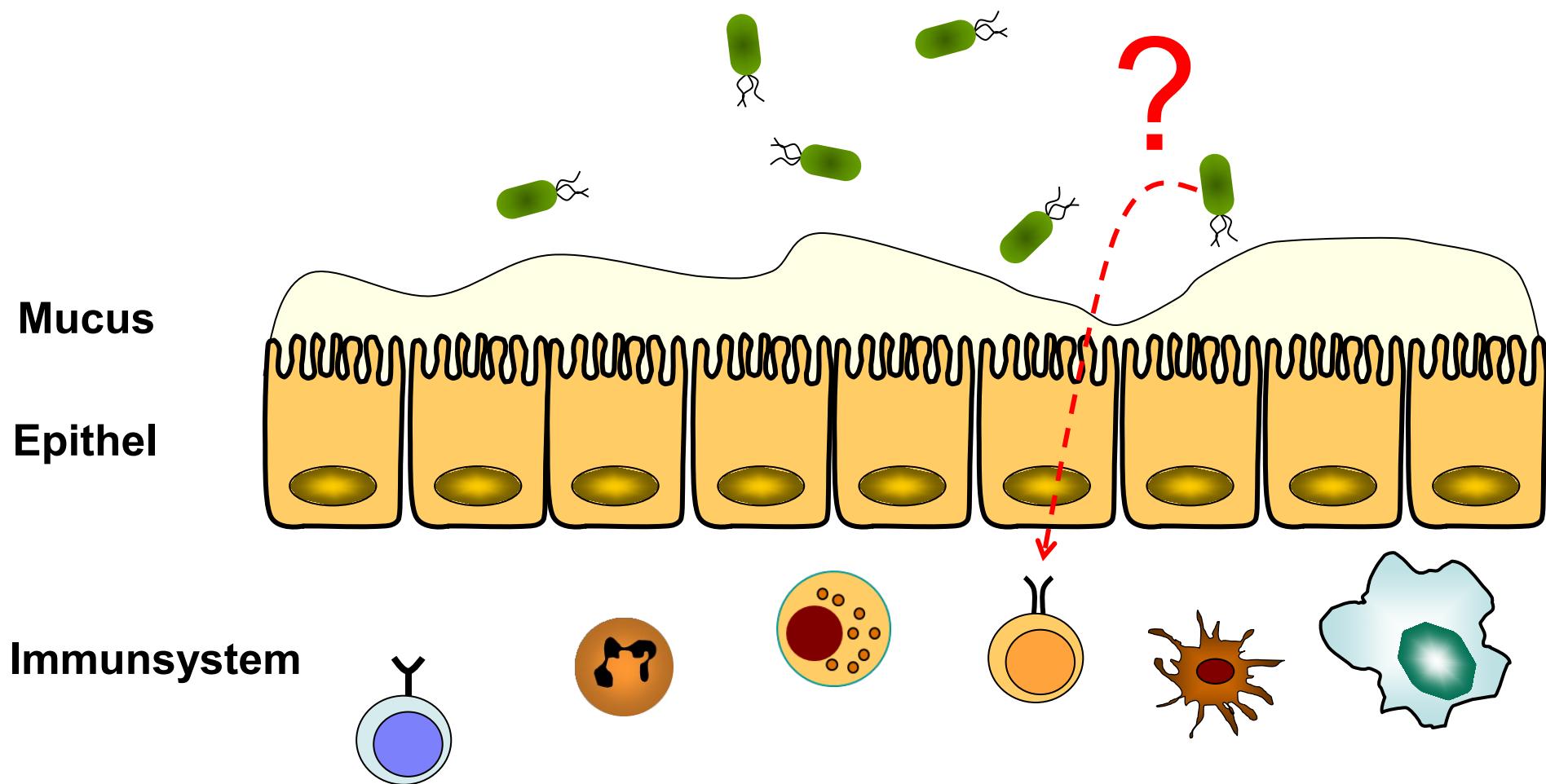
^fCore Facility Microbiome, ZIEL Institute for Food & Health, Technical University of Munich, Freising, Germany

^gISP, INRAE, Université François Rabelais de Tours, UMR 1282, Nouzilly, France

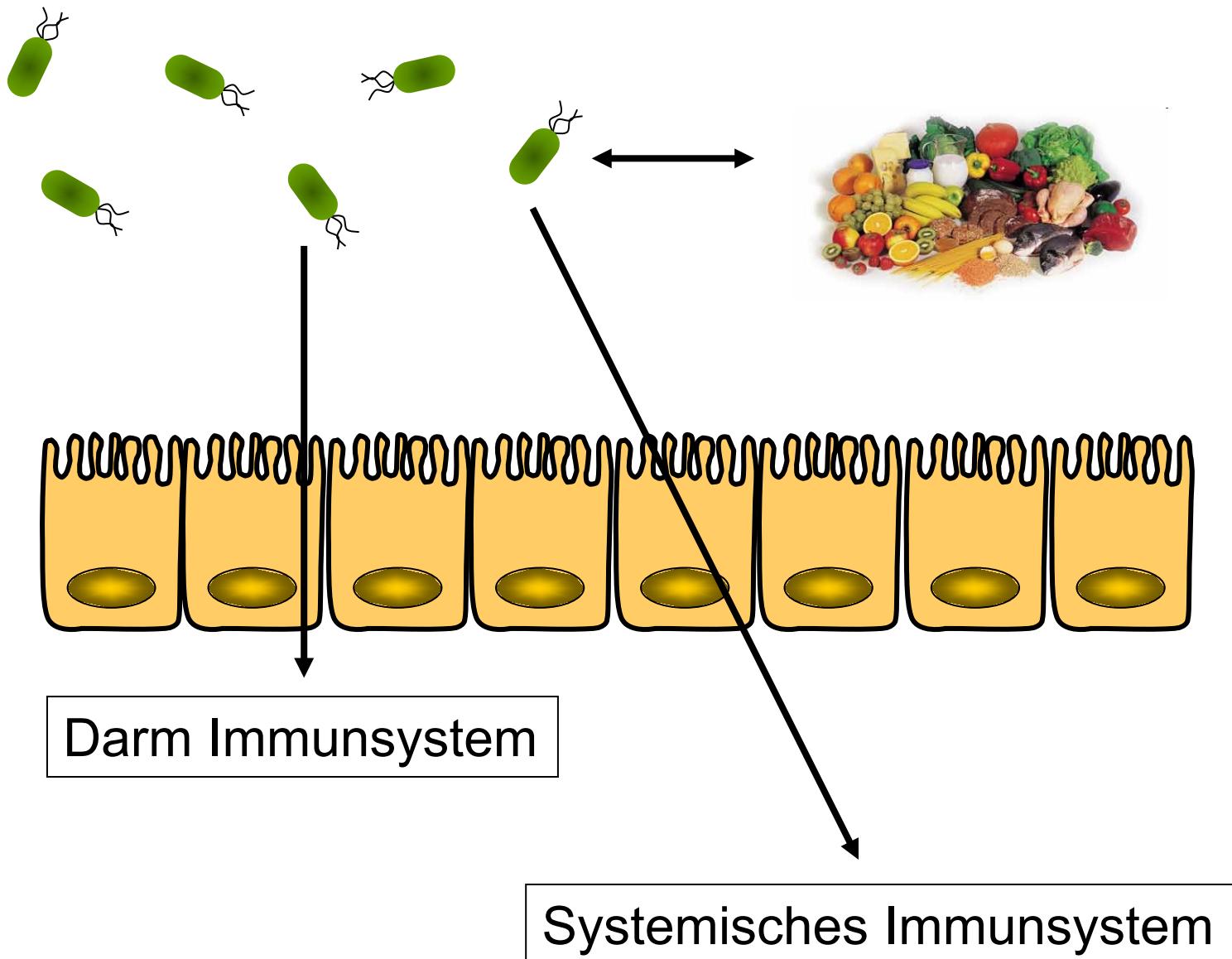
^hFaculty of Life Sciences, Braunschweig University of Technology, Braunschweig, Germany



Wie beeinflusst die Mikrobiota die Entwicklung

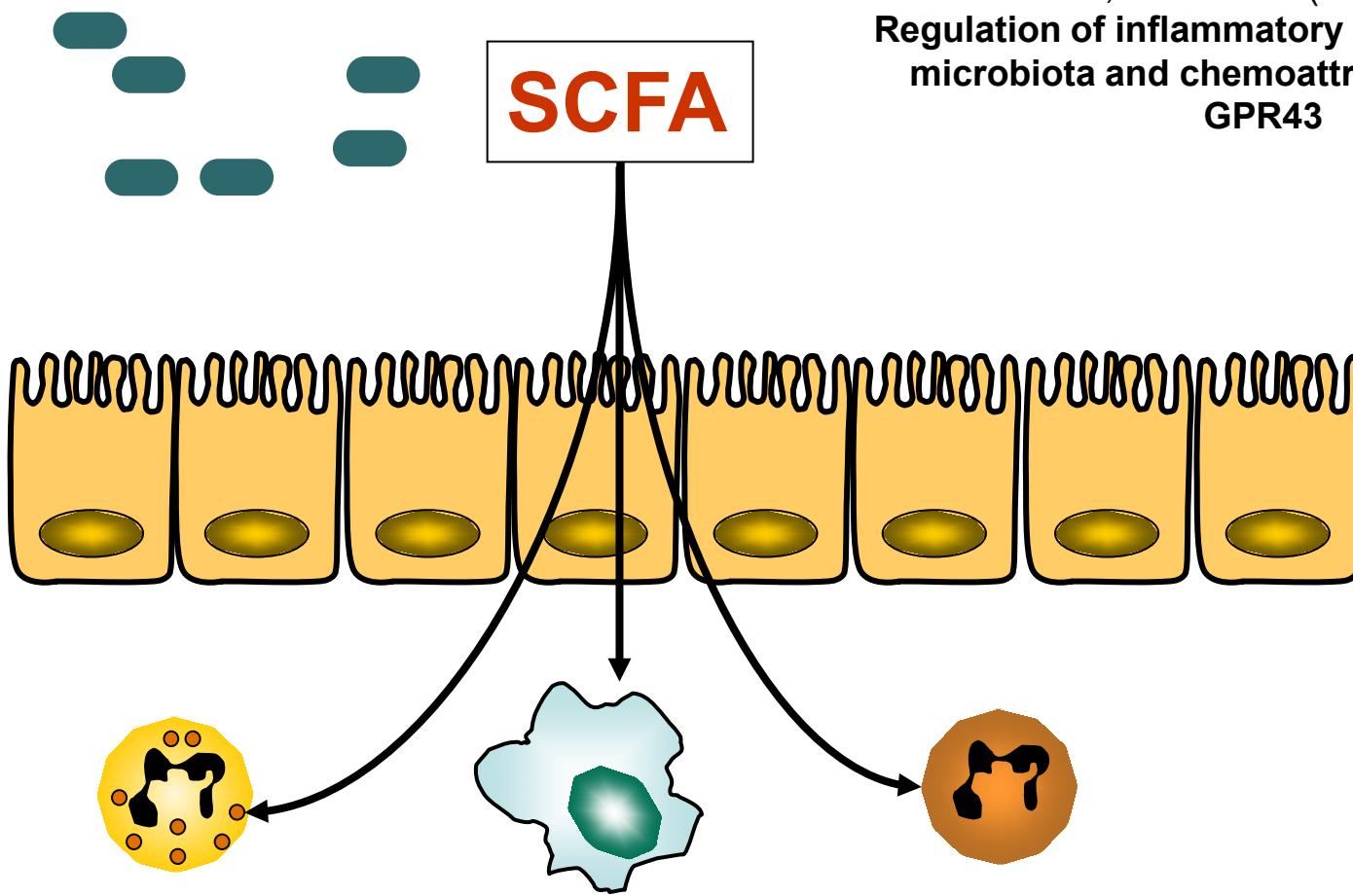


Mikrobielle Metaboliten



SCFA

Nature 461, 1282-1286 (29 October 2009)
Regulation of inflammatory responses by gut
microbiota and chemoattractant receptor
GPR43

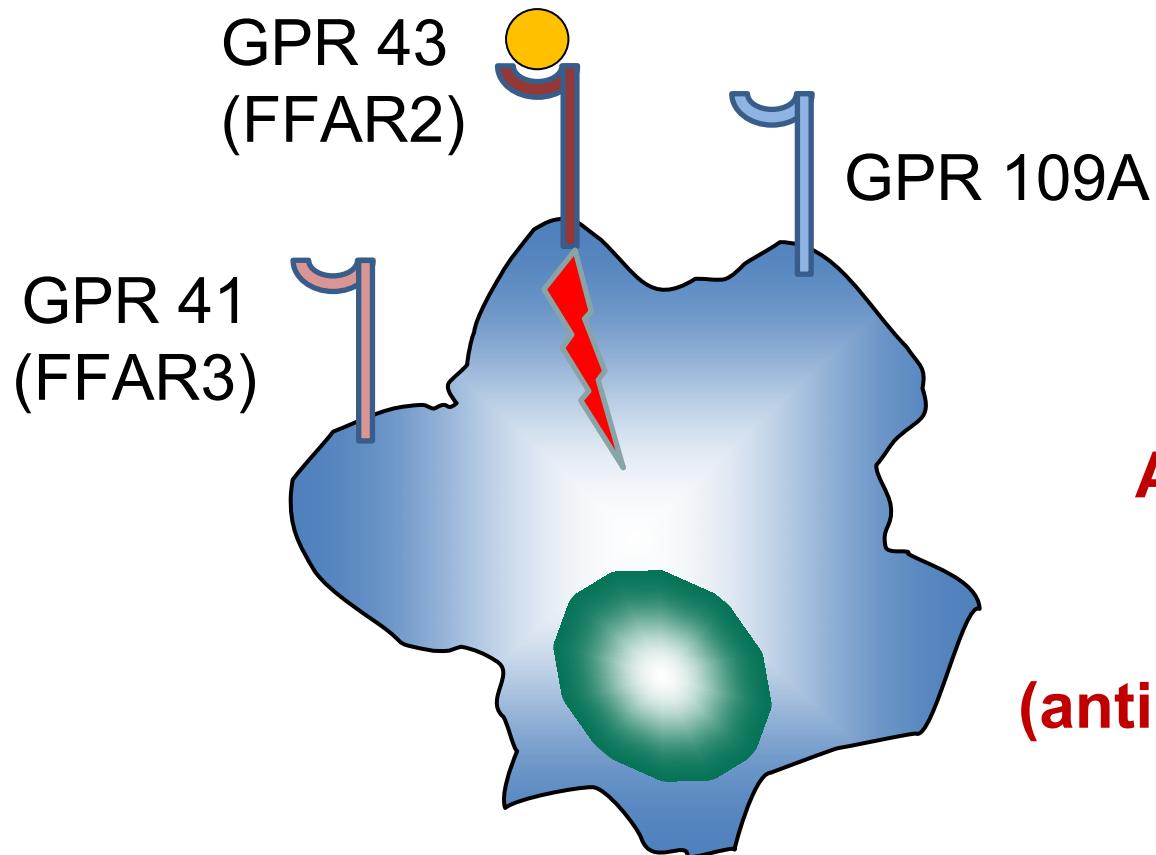


SCFA bind to GPR43 → anti-inflammatory response

GPR^{-/-} mice show increased inflammation

They are unable to control induced arthritis and lung inflammation

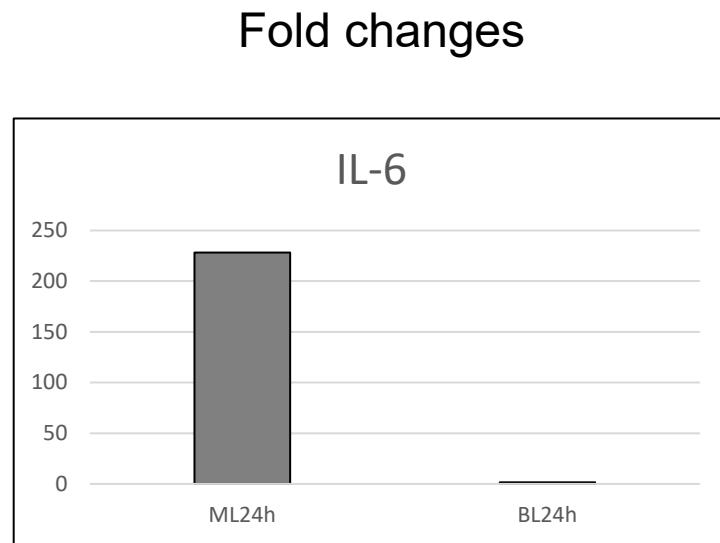
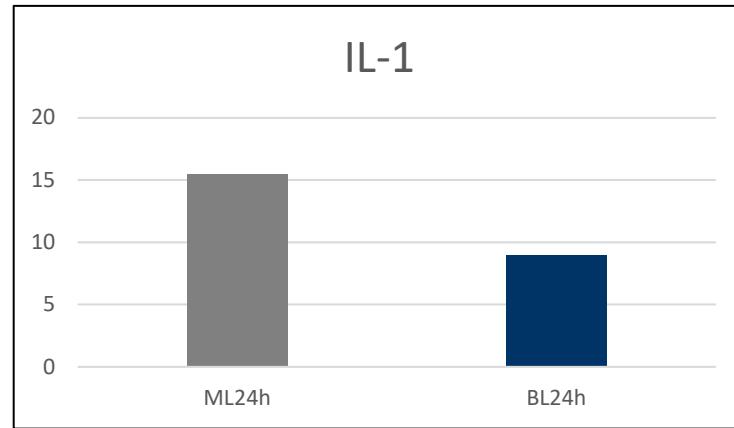
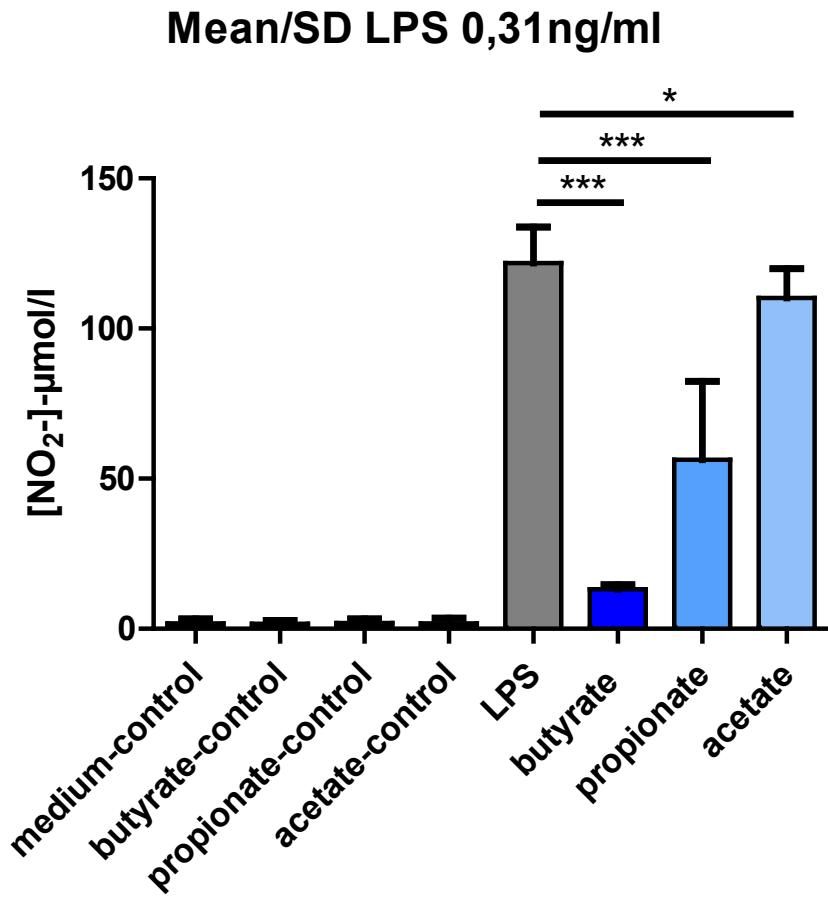
SCFA



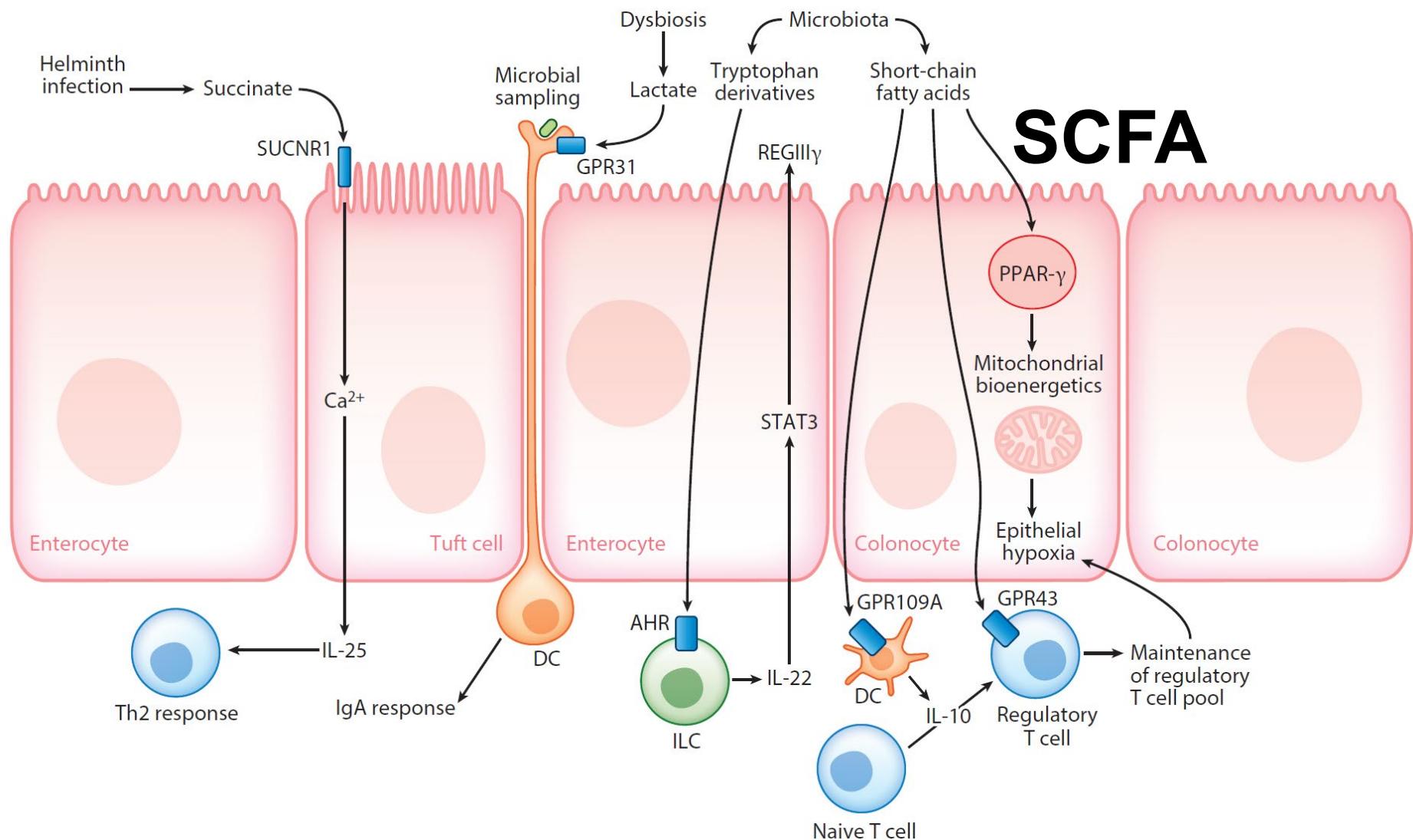
Anti-Entzündlich

**Anti-mikrobiell
(anti-microbial peptides)**

SCFA – anti-entzündliche Wirkung



Mikrobielle Metaboliten



Thanks to



Sarah Lettmann
Sonja Härtle



Cathy Schouler
Philippe Velge



Thomas Clavel
Christian Zenner